

express

Nr. 70 / Dezember 2021

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Foto: KRE.WE

„Ich gelobe“: Zum zweiten Mal war unsere Gemeinde Austragungsort einer fulminanten Angelobung des Österreichischen Bundesheeres. Beim großen Zapfenstreich am Sportplatz herrschte Gänsehautstimmung!

Aktuell

Viele Neuigkeiten
Stellenausschreibung, neue Mitarbeiter, Dienstjubiläen, Sanierungen und erneute Zusage beim Glasfaserausbau.

Seiten 2 – 13

Wirtschaft

Heimische Unternehmen
Wolfram feierte Jubiläum, Fürnschuss GesmbH stellt sich vor sowie tolle Angebote und verdienstvolle Auszeichnungen.

Seiten 14 – 21



Seinerzeit

Bahnhof Bergla Teil III
Johannes Scherübel erläutert die Geschichte des Bergbaus, der Haltestelle und des Bahnhofs in Bergla.

Seiten 24 & 25

Glücksmomente

Gratulationen
Stars of Styria, Abschlüsse, Meisterarbeiten, Neubürger, Hochzeit und zahlreiche Jubilare in der Gemeinde.

Seiten 34 – 39

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Einige Personalveränderungen stehen in unserer Gemeinde an. Im Gegensatz zu unserer Regierung sind die personellen Veränderungen jedoch auf Pensionierungen zurückzuführen. Ich möchte mich sehr herzlich bei Luisi, Marlies und Hannerl für ihre langjährige Tätigkeit und für ihr Engagement in der Gemeinde bedanken. Ich wünsche allen, dass sie ihren wohlverdienten Ruhestand genießen können.

Im Zuge dessen sind natürlich einige personelle Um- und Neubesetzungen in der Gemeinde notwendig. Ganz nach dem Motto: „Denke nicht in Problemen. Denke in Lösungen.“ (Goethe) werden wir auch hier ein gutes Resultat erzielen können.

Jubiläen und Ehrungen sowie der Kindergemeinderat konnten leider aufgrund der aktuellen Corona-situation nicht gebührend gefeiert und angelobt werden. Ich hoffe, dass wir dies so bald als möglich nachholen können.

So wünsche ich allen, - groß, klein, alt, jung, Impfskeptikern, Impfbefürwortern – Toleranz, Vernunft und einen gesunden Hausverstand, damit wir diese, für uns alle schwierige Pandemie, gemeinsam ohne Spaltung gut überstehen werden.

In diesem Sinne: FROHE UND BESINNLICHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

**Euer
Franz Silly**

Einstimmige Beschlüsse

Neuanstellungen



Die Aufgaben von Johanna Kleindienst übernimmt ab 3. Jänner **Michaela Kositer** aus Gasselsdorf. Die zweifache Mutter assistiert im Bauamt.



Sehr gewissenhaft transportiert **Silvia Sackel** aus Gasselsdorf seit 13. Sept. die Kinder in den Kindergarten und in die VS St. Martin.



Edita Nišić folgt Aloisia Kutschki als Reinigungskraft für das Volksschulgebäude, den Kindergarten und die öffentlichen Toiletten in St. Ulrich nach.

Amtsleiter

Zwei Pensionierungen gaben Anlass, die Organisationsstruktur im Gemeindeamt neu aufzustellen und mit der Bestellung einer Amtsleitung den finalen Schritt zu setzen, um auch in der Verwaltung die Gemeindestrukturereform 2015 abzuschließen. Gleichzeitig werden damit auch die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt, die grundsätzlich eine Amtsleitung für alle steirischen Gemeinden vorsieht. Es ist uns gelungen, unsere bestehenden Kräfte in eine zeitgemäße Amtsorganisation zu überführen und Nachbesetzungen vorzunehmen, ohne die Mitarbeiterzahl zu erhöhen.

Die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebene Stelle der Amtsleitung endete mit 30. November. Erfreulicherweise sind acht Bewerbungen eingegangen. Jene Kandidaten, die für die engere Wahl infrage kommen, werden zu einem extern geführten Hearing mit Jörg Moser (Public Management-Beratungsunternehmen) geladen. Die Hearing-Kommission wird uns eine unabhängige Empfehlung für diese Personalie vorlegen. Ziel ist es, mit spätestens April 2022 die neue Führungskraft im Gemeindeamt begrüßen zu können.

Gemeinde Infoabend



Die für Dezember geplanten Infoabende konnten aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden. Zukunftsprojekte, wie der neue Ressourcenpark Sulmtal-Koralm, werden der Bevölkerung genau

erläutert. Der Gemeindevorstand steht für Fragen und Anliegen im Gemeindegebiet bei diesen Abenden Rede und Antwort. Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

aus der Gemeindestube

Alles Bio – alles lecker!

Das Essen für die Nachmittagsbetreuung unserer Kindergärten und Volksschulen erfolgt seit Herbst nun einheitlich über die biozertifizierte Großküche des Lehrlingshauses Eibiswald.

Dort achtet man vor allem auf regionalen Lebensmitteleinkauf mit Bio-Qualität. Die Portionen sind kindgerecht und nach Erzählungen der Kinder jedes Mal: „mega lecker!“

Ein Danke gilt hier vor allem unseren Busfahrerinnen, die das Essen



jeden Tag pünktlich von Eibiswald nach St. Martin bzw. St. Ulrich transportieren!

Gemeindewohnung vergeben

Nach einstimmigen Vorstandsbeschluss wurden die ausgeschriebenen Gemeindewohnungen in St. Martin bzw. St. Ulrich an folgende Personen vergeben:

- Dachgeschoßwohnung im Kin-

dergartengebäude St. Ulrich Kopreinnigg 51/Top 3: Julia Strohmeier aus Tombach

- Schulwohnung in St. Martin Dörfla 55: Elisa Schöllauf aus Tombach



Neues Mitglied im Gemeinderat

Nach dem FPÖ Obmann Konstantin Leitinger aus familiären Gründen nach Wies verzog, rückt **Patrick Reiterer** als sein Nachfolger in den Gemein-

derat. Der Gasselsdorfer wurde am 30. September als neues Mitglied im St. Martin Gemeinderat angelobt.

Der Gemeinderat bedankt sich beim scheidenden FPÖ Obmann Konstantin Leitinger für die gute Zusammenarbeit und wünscht seinem Nachfolger für das neue Amt alles Gute. Man hofft auch weiterhin ein gutes Miteinander im Gemeinderat pflegen zu können

Neue Fassade

Das Ärztehaus Sulb 24 erstrahlt in einem freundlichen Gelbton. Die neue Fassade trägt zur Verschönerung des Ortsbildes bei.

Wir danken dem Malerbetrieb Erwin Reiterer aus Otternitz für die gelungene Ausführung.



Updates:

Ankauf Schulbus

Der VW Schulbus (Baujahr 2005) ist mittlerweile reparaturanfällig. Trotz Bemühungen war ein Gebrauchtfahrzeug am Markt nicht zu bekommen.

Ein E-Bus als Alternative überzeugte im Gebrauch (KM-Leistung) leider nicht. Deshalb stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Neukauf eines Schulbusses der Marke Mercedes bei der Firma Pappas Steiermark GmbH in Graz zu. Der neue Schulbus wird im Frühsommer geliefert.

Sprachförderung

In den beiden Kindergärten St. Martin und St. Ulrich wird die Sprachförderung auch in diesem Jahr von WIKI durchgeführt, obwohl die Landesförderung 2021/22 sehr gering ausfällt.

Nachmittagsbetreuung

Im Schuljahr 2021/22 wird die Nachmittagsbetreuung für beide Volksschulen wieder in St. Martin angeboten. Die Betreuung und die Organisation läuft über das Hilfswerk Steiermark.

Flächenwidmungsplan

Laut Auskunft unseres Raumplaners Arch. DI M.Sc. Günter Reissner von Interplan werden die Unterlagen für den ersten Auflagebeschluss im Jänner fertiggestellt sein. Anschließend kann der Gemeinderat den entsprechenden Auflagebeschluss für das neue örtliche Entwicklungskonzept und den neuen Flächenwidmungsplan fassen. Der abschließende Endbeschluss wird daher voraussichtlich im September möglich sein.

Platzwart gesucht!

Der GSV St. Martin sucht ab Frühjahr 2022 einen Platzwart für den Sportplatz in St. Martin.

Bei Interesse bitte bei der Gemeinde schriftlich (gde@st-martin-sulmtal.gv.at) oder telefonisch (03465 70 50) melden.

Zeichen gegen Gewalt



Bei „Orange the World“ rufen UN Women und die Soroptimist Clubs Österreich auf, um auf die größte Menschenrechtsverletzung weltweit, „Gewalt gegen Frauen und Mädchen“, aufmerksam zu machen.

In ganz Österreich erstrahlten von 25. November bis 10. Dezember öffentliche Gebäude in der Farbe Orange. Auch die Gemeinde St. Martin nahm an dieser wichtigen Kampagne, die auch abseits der Aktionswochen zum Hinschauen aufrufen sollte, teil.

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at

Sie testen – wir kontrollieren

Zu allererst gilt unseren freiwilligen Helfern ein großes Danke für ihre Bereitschaft zum Helfen bei den kontrollierten Selbsttests!

Falls es weitere Freiwillige für die Kontrollen bei den Testungen gibt, bitte gerne bei der Gemeinde melden: 03465 70 50.



Neu seit 13. Dezember:

MO – FR und SO: 16:15 – 19 Uhr **kontrollierte Selbsttests** (24 h gültig)

PCR Tests sind an diesen Tagen nur von 16:15 – 17:30 Uhr möglich (72 h gültig), da die Proben dann zeitgerecht weitergeliefert werden müssen.

Impfbus Jänner 2022

Am Dienstag, dem 25. Jänner 2022 macht der Impfbus des Landes Steiermark ein zweites Mal in unserer Gemeinde Halt. Von 11 – 14 Uhr am **Parkplatz des alten Bauhofs in Gasselsdorf**.

Als Impfstoff steht das Serum von Pfizer zur Verfügung. Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich – einfach hinkommen.



Grenzänderung

Auf Wunsch der beiden Grundeigentümer Josef Gosch (Pöfing-Brunn) und DI Dr. Christian Gosch (St. Martin) wurde die Gemeindegrenze in der KG Kopreinigg verändert. Die Grundstücke Nr. 401/7 und Nr. 401/11 der KG Kopreinigg wurden der Marktgemeinde Pöfing-Brunn zugeschrieben.

Im Gegenzug wurden die Grundstücke der KG Pöfing (Nr. 601/2 und 603/2) der Gemeinde St. Martin zugeschrieben. Ein Dank gilt der Marktgemeinde Pöfing-Brunn für die reibungslose Durchführung.



Erklärung Skizze:

Gelb: jetzt MG Pöfing-Brunn; **Grün:** jetzt Gem. St. Martin; **Schwarz:** alte Gemeindegrenze; **Rot:** neue Gemeindegrenze. Wie ersichtlich, ist die alte Gemeindegrenze durch beide Wohnhäuser gegangen.

Glasfaserausbau St. Martin NORD ist sicher

Weitere rund 250 Haushalte in unserer Gemeinde können in absehbarer Zeit mit Hochleistungsinternet versorgt werden.

In unserer Gemeinde geht der Breitbandausbau in die nächste Runde. Nachdem in St. Ulrich das erste Ausbauprojekt mit der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft (sbidi) erfolgreich umgesetzt wurde, gibt es nun grünes Licht für das nächste Projekt.

In St. Ulrich haben rund 490 Haushalte nun die Möglichkeit glasfaser-schnell zu surfen. Das neue Ausbauprojekt St. Martin NORD umfasst die **KG Greith, Gutenacker, Reitererberg, Otternitz sowie Teile von Dörfla, Sulb, Aigen und Hart**. In diesem Fördergebiet können nun rund 230 Gebäude mit 250 Haushalten an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Großer Dank an die Bevölkerung

Bürgermeister Franz Silly freut sich, dass es die Gemeinde erneut in den Fördertopf des Landes geschafft hat und dankt den Bürgern für die rege Beteiligung. Durch diese Bereitschaft zu schnellem Internet, konnte die vorausgesetzte 40 %-ige Anschlussquote wieder geknackt werden. Bis 30. November haben sich



149 Haushalte aus diesem Gebiet angemeldet. Weiters wird auch sbidi Geschäftsführer Ing. Herbert Jöbstl und seinem Team ein Danke für die hervorragende Unterstützung ausgesprochen.

Die Corona-Krise hat zuletzt einmal mehr gezeigt, wie wichtig flächendeckender Breitbandausbau in der Steiermark ist. Eine Versorgung mit Hochleistungsinternet war uns als Gemeinde ein großes Anliegen, weil wir damit für die Zukunft vorsorgen können. Unsere Betriebe bleiben wettbewerbsfähig und für die Bürger eröffnen sich neue Chancen.

Investitionen von 3,5 Millionen Euro

St. Martin im Sulmtal NORD ist das 14. von sbidi durchgeführte Breitbandausbau-Projekt in

der Südweststeiermark. Insgesamt werden 3,5 Millionen Euro investiert, die Kosten tragen Bund, Land und die Gemeinde. Die Gemeinde St. Martin beteiligt sich am Projekt St. Martin NORD mit rund 600.000 Euro wo sich künftig rund 250 Haushalte an Glasfaserinternet anschließen können. Neben privaten Haushalten zählen dazu auch zahlreiche öffentliche Einrichtungen und Betriebe.

Insgesamt werden 37 Kilometer Leerrohre verlegt und ca. 54 Verteiler errichtet. Im Ausbaubereich sind auch Teile der Nachbargemeinden Groß St. Florian, Gleinstätten und Frauental enthalten.

Rasch – kostengünstig – nachhaltig

Wie auch schon in St. Ulrich kommt in St. Martin

Zeitplan St. Martin NORD

Dezember 2021: Start der Detailplanung

Sommer/Herbst 2022: geplanter Baustart

Ende 2023: geplante Fertigstellung

Die Anschlüsse für Kunden sollen in rund einem Jahr in Betrieb genommen werden.

NORD wieder eine steirische Innovation im Glasfaserausbau zum Einsatz: der Layjet.

Weitere Projekte

Aktuell arbeitet die Gemeinde aktiv an Lösungen, um die restlichen Gebiete der Gemeinde mit nachhaltiger, zukunftssicherer Kommunikationsinfrastruktur zu erschließen was flächendeckend bis 2025 passieren soll.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

 Bundesministerium
Verkehr, Innovation
und Technologie

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Festliche Angelobung in unserer Gemeinde

240 Rekruten legten Treuegelöbnis am Sportplatz St. Martin ab.



Fotos: Gem., Militär Stmk., KRE.WE



Bereits zum zweiten Mal durfte unsere Gemeinde der Schauplatz einer Angelobung des Österreichischen Bundesheeres sein, was Bürgermeister Franz Silly sehr stolz macht. Damals 1985 unter strömendem Regen war es heuer am 24. September für die zwei Rekrutinnen und für die 238 Rekruten des Ver-

sorgungsregiments 1 aus Gratkorn bei prächtigem Wetter wesentlich angenehmer. Die Gemeinde in Kooperation mit dem ÖKB St. Martin organisierte die Angelobung mit dem Militärkommando bis ins Detail. Mit Hilfe der vier örtlichen Feuerwehren, dem ÖKB, dem Sportverein sowie dem Bauern-

bund St. Martin richtete man erfolgreich eine fulminante, festliche Angelobung mitten im Sulmtal aus.

Unsere beiden Musikkapellen (Wolfram Berg- und Hüttenkapelle sowie der Trachtenmusikverein St. Ulrich) hießen die über 1.000 Gäste gemeinsam musikalisch am Fest-

Bundeskanzleramt

MACHT ISOLATION
LÄCHERLICH MACHEN ZWANG
DEMÜTIGUNGEN
FINANZIELLE ABHÄNGIGKEIT
ÜBERWACHUNG DROHUNGEN
KONTROLLE UNTERDRÜCKUNG
BESCHIMPFUNGEN

Gewalt*los werden

akzente

Deutschlandsberg - Bahnhofstraße 6
office@akzente.or.at
03142/ 930 30

Information & Beratung
für Frauen und Mädchen
vertraulich-anonym-kostenlos

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter... www.akzente.or.at



platz willkommen. Nach der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal folgte gegen 18:30 Uhr der atemberaubende Einmarsch der 240 Rekruten durch den ganzen Ort.

Hohe politische und auch militärische Vertreter waren anwesend. Landesrat Ök.-Rat Johann Seitinger dankte in seiner Rede

allen Soldaten für ihr Engagement den Grundwehrdienst zu leisten. Militärkommandant Brigadier Mag. Heinz Zöllner wies auf die Wichtigkeit der Rekruten und dessen essentiellen Beitrag für die Sicherheit der Republik Österreich hin. Der Zapfenstreich gespielt von der Militärmusik beendete den Festakt und

sorgte bei allen Besuchern für pure Gänsehaut-Stimmung!

Es war eine würdige Veranstaltung mit einer atemberaubenden Stimmung, die allen positiv in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle beteiligten Vereine und Mitwirkenden!



Für Joachim und Jürgen Koch aus Bergla war es eine Ehre „zu Hause“ angelobt zu werden. Drillingsschwester Jasmin ist stolz auf ihre Brüder.

Kuchen gegen Kinderkrebs

FPÖ St. Martin sammelte auch heuer für die Steirische Kinderkrebshilfe.

Unglaubliche 2.000 Euro kamen bei dieser Veranstaltung im Herbst zusammen und somit wurde das Ergebnis des letzten Jahres beinahe verdoppelt. Neben den zahlreichen Gästen, durfte die FPÖ St. Martin auch Bürgermeister Franz Silly, Landtagsabgeordnete Helga Kügerl und einige namhafte Personen aus Sport, Politik und Wirt-

schaft als Ehrengäste begrüßen.

Im Zuge der Veranstaltung wurde auch bekannt, dass Ortgruppenobmann Konstantin Leitinger aus familiären Gründen in seine Geburtsgemeinde Wies verzieht und sein Gemeinderatsmandat an Patrick Reiterer als seinen Nachfolger übergeben wird. „Im Leben



kommt es immer wieder zu unvorhersehbaren Ereignissen! St. Martin wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben und ich werde mich auch weiterhin tatkräftig für die gesamte Region Sulmtal und ihre Bewohner einsetzen!“, verspricht Konstantin.

Der frischgebackene Gemeinderat Patrick Reiterer versichert, dass „Kuchen gegen Kinderkrebs“ auch nächstes Jahr veranstaltet wird. Engagiert wird er im Gemeinderat als verlässlicher und motivierter freiheitlicher Vertreter zum Wohle der Bürger mitarbeiten.



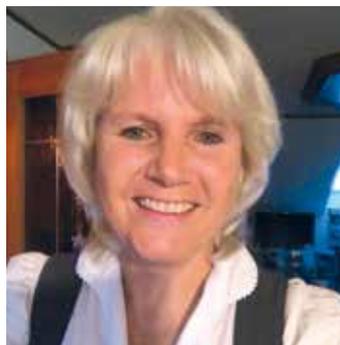
Verabschiedung in die Pension

Mit einem lachenden Mund und einem weinenden Auge blicken gleich drei Gemeindemitarbeiterinnen ihrem neuen Lebensabschnitt entgegen:



Aloisia Kutschi feierte im Oktober ihren 60. Geburtstag. Sie war die gute Seele in der Volksschule und im Kindergarten St. Ulrich wo sie als Reinigungskraft im Jänner 1999 ihren Dienst in der Altgemeinde Sulmeck-Greith antrat. Genauigkeit und Sorgfältigkeit war ihr stets wichtig.

Sie packte überall mit an, und fuhr oft als wertvolle Aufsichts-Unterstützung bei Volksschulausflügen mit. Luisi kann so einige Erlebnisse mit den Kindern aus ihrem 22-jährigen Berufsalltag erzählen, über die sie noch immer schmunzeln muss.



Weiters vollendete auch **Johanna Kleindienst** im Oktober das 60. Lebensjahr. Mit ihrer ruhigen, einfühlsamen und fröhlichen Lebenseinstellung wirkte sie knapp vier Jahre als Sekretärin von

Mag. Franz Fröhlich im Bauamt der Gemeinde. Sie bereitete die Baubescheide vor, assistierte bei Bauberatungen und nahm Veranstaltungsmeldungen entgegen. Die Arbeitskollegen versorgte sie stets mit Süßigkeiten und verwies dennoch gerne auf einen gesunden Lebensstil. Umgeben von ihren fünf Enkelkindern wird ihr im Ruhestand bestimmt nicht langweilig.



Anfang November wurde **Maria Luise Assl** früh

morgens anlässlich ihres 60. Geburtstag aus dem Bett „geschossen“. Marlies war seit 2003 bei der Gemeinde angestellt. Die Frühaufsteherin erledigte oft vor dem Arbeiten schon den Haushalt. In der Gemeinde war sie die letzten Jahre im Bürgerservice sowie in der Buchhaltung tätig und bereitete verlässlich die Geburtstagsgratulationen für den Bürgermeister vor. Bei Dekorationsarbeiten für diverse Gemeindeveranstaltungen oder für passende Geschenke ließ sie ihre kreative Ader gekonnt freien Lauf.

Die Gemeinde St. Martin wünscht Luisi, Hannerl und Marlies alles Gute für die Pension und dankt für den Einsatz in der Gemeinde.

WIR GRATULIEREN ZUM DIENSTJUBILÄUM

Im heurigen Jahr feiern wieder einige Gemeindemitarbeiter ein Dienstjubiläum.

Ein gemeinsames Mittagessen mit Urkundenüberreichung konnte aufgrund von Corona leider nicht stattfinden, wird aber sobald es wieder möglich ist natürlich nachgeholt.

Der Bürgermeister und der Gemeindevorstand danken folgenden Mitarbeitern aufrichtig für die stets gewissenhafte und vorbildliche Arbeit, die sie die Jahre hinweg auch für das Gemeinwohl erbringen:

.Gerda Schönegger (40 Jahre)

.OAR Andreas Opriessnig (35 Jahre)

.Gertrude Reiterer (20 Jahre)

.Walter Reiterer (10 Jahre)



Komm in unser Team!



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal gelangt der Dienstposten

Facharbeiter (m/w/d)

Vertragsbedienstete – Entlohnungsschema II (Arbeiterin/Arbeiter), im Ausmaße eines Vollvertrages (40 Wochenstunden) zur Besetzung. Mindestgehalt monatlich: € 1.894,20 brutto.

Aufgabenbeschreibung:

Mitarbeit im kommunalen Außen- und Innendienst wie z.B.: Straßenwartung, Pflege und Instandhaltung öffentlicher Anlagen und Gebäude, Grünraumpflege, Wartung von gemeindeeigenen Gerätschaften, usw...

Aufnahmeerfordernisse:

- Abgeschlossene handwerkliche/technische Berufsausbildung;
bevorzugt: Landmaschinentechnik, Elektrotechnik oder Metalltechnik
- Führerschein der Gruppen B, C, E und F
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Bevorzugter ordentlicher Wohnsitz in der Gemeinde St. Martin im Sulmtal

Hinweis:

Die Anstellung erfolgt zum schnellst möglichen Zeitpunkt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 LGBl.Nr. 160/1962 i.d.g.F. vorerst befristet auf ein Jahr und soll bei entsprechender Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbung ist schriftlich, auf dem Postweg oder per Mail an gde@st-martin-sulmtal.gv.at unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Urkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Zeugnisse, Strafregisterauszug (Vorlage erst vor dem Dienstantritt)) beim Gemeindeamt St. Martin im Sulmtal bis spätestens **21. Jänner 2022** einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Bürgermeister
Franz Silly e.h.

Wissenswertes rund um die Müllentsorgung

Neue Sammelstellen

Im Großteil Österreichs wird die Altglassammlung bereits im Hubsystem durchgeführt. Dies muss jetzt auch flächendeckend in der Steiermark von den Gemeinden umgestellt werden.

Das höhere Sammelvolumen der Hub-LKW's und der mögliche Einsatz von Anhängern erhöht die Ladekapazität. Daher können die Fahrten bei gleichbleibender Entsorgungsqualität reduziert



Die „neuen“ Altglas- bzw. Dosen-Sammelstellen für Sie im Überblick:

- Dörfla Stocksporthalle
- Sulb Bauhof
- Sulb Jöbstl (Busunternehmen)
- Gutenacker Koller Wegkreuz
- Greith Kreuzung, Patscher-Hirzi Höhe
- Otternitz Wippel Franz
- Aigen Einfahrt Galli-Krenn
- Bergla Brückenwaage
- Oberhart Groß Kapelle
- St.Ulrich Rudnerhalle
- St.Ulrich zukünftig Krasser Presse -
jetzt noch GH Neuwirt-Ferrari

werden. Da das Sammelvolumen pro Gemeinde jedoch unverändert bleiben sollte, verringert sich die Anzahl der Sammelstellen für Altglas. Aus

diesem Grund mussten wir etliche Sammelorte auflösen bzw. neue geeignete Standorte für die LKW's schaffen. Wir bitten um Verständnis!

Öffnungszeiten ASZ

Die seit der Corona Pandemie geltenden Öffnungszeiten im ASZ Aigen bleiben für das neue Jahr bestehen:

Jeden Freitag durchgehend von 8 – 17 Uhr.

Der neue Müllkalender mit den Abfuhrterminen

sowie Gelbe Säcke werden vor Weihnachten von den Bauhofmitarbeitern wieder kontaktlos zugestellt.

Indexanpassung

Die Gemeindeabgaben (Müll und Kanal) werden sich ab 01.01.2022 laut Verbraucherpreisindex um 3,2 % erhöhen.



Aufruf

Gisela Mandl aus Dietmannsdorf sammelt für Tierheime alte **Bettwäsche, Decken, Polster** und **Handtücher**. Sollten in Ihrem Zuhause solche Sachen vorrätig sein, entsorgen Sie diese nicht über den Müll, sondern kontaktieren Sie bitte Frau Mandl: 0664 30 29 227.

Im Namen der Tiere vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Sabine Pratter, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen generell nur in der üblichen männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Sanierungen & Erhaltungsarbeiten

Stegerrichtung in Gasselsdorf

Es verbindet unsere Gemeinde mit der Marktgemeinde Pölfing-Brunn: Das „Pölfing-Brunner Bachl“.

Der Steg über diesem Bachl wurde vor 20 Jahren aufgrund von starker Verkläuserung ersatzlos entfernt. Auf Anregung der Gasselsdorfer Dorfgemeinschaft erbauten unsere Gemeindearbeiter den Steg im Herbst neu. Die Marktgemeinde Pölfing-Brunn beteiligte sich an diesem Projekt, indem



sie die feierliche Einweihung samt Verköstigung organisierte. Pfarrer Mag. Markus Lehr segnete das Verbindungsstück zwischen den beiden Ge-



meinden, die Chorgemeinschaft Gasselsdorf sorgte für musikalische Umrahmung. Die beiden Bürgermeister Karl Michelitsch und Franz Silly

sehen den Steg als Zeichen der guten kommunalen Zusammenarbeit und laden die Bevölkerung herzlich zum zahlreichen Begehen ein.

Tennisplatz St. Martin

Das Tennisspiel erfreut sich in St. Martin einer großen Beliebtheit. Um die Voraussetzungen für maximales Spielvergnügen zu schaffen, steht im kommenden Jahr eine Generalsanierung des Tennisplatzes St. Martin

am Erhaltungsplan. Nach 27 Jahren ist die Anlage durch den regen Spielbetrieb in die Jahre gekommen. Mit einer 75-%igen Förderung von Bund und Land wird die Sanierung gut umsetzbar sein.

Eislaufplatz Gasselsdorf

Am Eislaufplatz hinter dem Steakhouse wurde der von Gras verwachsene Untergrund mit dem Gemeindebagger abgezogen und mittels Grader, Walze und Steinmehl eine neue Grundierung geschaffen. Diese wird die Eispro-

duktion maßgeblich erleichtern. Wenn es das Wetter zulässt wird wieder Eis aufgetragen. Sofern es die Situation erlaubt, steht der Platz – ebenso wie auch jener in St. Ulrich – zum Eislaufen bereit.

Wasch- und Tankzentrum Erhart nahm Betrieb auf

Das Tank- und Washservice der neuen Erhart Tankstelle in Graschach wird von den Menschen der Region sehr gut angenommen.

Bei der offiziellen Eröffnung im September gratulierte eine Abordnung des Gemeinderates der Unternehmerfamilie Fink herzlichst zum gelungenen Projekt. Die Gemeinde St. Martin begrüßt diesen, für Autofahrer so wichtigen, Lückenschluss in der Nahversorgung.



Kürbiskernöl Championat

Andrea und Karl Koch aus Oberhart erreichten den 3. Platz.

Die Landwirtschaftskammer Steiermark bewertete kürzlich in der Kernöl Champions-League die besten 20 Kürbiskernöle steiermarkweit. Auf absolute Frische beim Kürbiskernöl setzt Familie Koch aus Oberhart. Deshalb wird am Hof alle 14 Tage das goldene Öl frisch gepresst, was die Kunden sehr zu schätzen wissen.

Auch die Jury konnte Familie Koch mit ihrem von der EU geschützten Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. überzeugen. Sie erreichten in der Bewertung Platz 3 worüber man bei



der Verkündung mehr als erfreut war. Neben dem Kürbiskernöl beschäfti-

gen sich die Vollerwerbsbauern auch mit einem neu angelegten Bio-Wein-

garten. Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung! Foto:Kristoferitsch

Auf die Schätze! Lesen! Los!

An alle lesebegeisterten Schatzsucher! Es zahlt sich jetzt doppelt aus, einen Abstecher in die Gemeindebücherei zu machen.

Eine Schatztruhe mit vielen Überraschungen wartet darauf, von euch geplündert zu werden. Holt euch den Bücher-Pass und bei jedem Besuch einen Stempel – beim sechsten wartet eine Überraschung aus unserer Schatztruhe auf euch. Ihr wisst nicht so recht, was ihr lesen sollt? Vielleicht „Volltreffer!“ – Gregs mittlerweile 16. Tagebuch, das „Guinness-Buch der Rekorde 2022“, die Umweltkrimi-Serie „Die Grünen Piraten“, der Lebensbericht Nr. 18 von Lotta „Im Zeichen des Tapirs“, Zillys Reise um die Welt mit ihrem Kater Zingaro, die neu aufgelegten Geschichten

rund um Meister Eder und seinen Pumuckl oder doch die Kinderbuchserie „Wir Kinder vom Kornblumenhof“? Vielleicht eine Weihnachtsgeschichte rund um Conni, Hexe Lilli, die Drei ??? oder das kleine Muffelmonster?

Kommt vorbei und wir durchstöbern gemeinsam unsere Bücherkisten! Auch für unsere erwachsenen Literaturfreunde haben wir fleißig eingekauft. „Playlist“, der neueste Bestseller aus Sebastian Fitzeks Feder, in dem eine schaurige Verknüpfung aus Musik und Text über Leben und Tod entscheidet. Lesenswert ist auch „Mein gelobtes



Land“ – eine Hommage des 2021 verstorbenen Israel-Experten Wolfgang Sotill an das Heilige

Land, in der sich Wissenswertes für kulturell, politisch und religiös Interessierte findet.

► Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Jeden Montag (ausgen. Feiertag) von 17 bis 19 Uhr
Adresse: Dörfla 55, 8543 St. Martin (VS St. Martin)

1 Sulmtaler für mehr als 1.000 Wünsche

„Sulmtaler“ – die starke Regionswährung von St. Martin.

Mit dem „Sulmtaler“ hat die Gemeinde St. Martin eine starke Regionswährung am Markt. Bei sämtlichen Geschäften, Gasthäusern und Dienstleistern von Schwanberg, St. Peter und St. Martin einlösbar, erfüllt ein „Sulmtaler“ viel mehr als 1.000 Wünsche.

Ein gehaltvolles Flascherl Gin, eine schicke neue Frisur, ein stimmungs-

voller Restaurantbesuch oder neue Badarmaturen, etc. – mit „Sulmtalern“ in der Tasche, steht einem das Angebot unserer vielseitigen und genussreichen Region weit offen.

Selbstverständlich ist diese Währung nicht nur zur Weihnachtszeit die heißeste Aktie am Markt, auch bei vielen anderen Gelegenheiten – Geburtstagen, als Dankeschön,



etc. – bietet sich der Griff zum „Sulmtaler“ an.

Erhältlich ist der Regionsgutschein direkt

im Gemeindeamt. Der „Sulmtaler“ ist ein Investment, das sich in puncto Regionalität auf jeden Fall lohnt!

SÜD STEIERMARK Wir sind Erlebnisregion Südsteiermark

Um den steirischen Tourismus und seine einzigartigen Regionen im nationalen und internationalen Wettbewerb noch schlagkräftiger zu machen, hat das Land Steiermark eine umfassende Tourismus – Strukturreform vollzogen.

Im Rahmen dieses Reformprozesses sind die Südsteiermark und das Schilcherland und somit der Verband Sulmtal-Koraln & Weinebene strukturell und inhaltlich zusammengewachsen. Mit dieser modernen und leistungsfähigeren Struktur kann die Region langfristig touristisch gestärkt werden: Das Beste für die Region, für die Menschen, die hier leben und jene, die hier Urlaub machen.

Neustart

Mit 01. Oktober starteten wir mit dem neuen

Verband Südsteiermark durch.

Nach einer erfolgreichen Vollversammlung Anfang November wurde am 11. November ein neuer Vorstand für den Tourismusverband Südsteiermark gewählt.

Künftig werden Vorsitzender Herbert Germuth, sein Stellvertreter Thomas Pichler und Finanzreferent Ewald Zarfl für die touristischen Agenden in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg verantwortlich sein.

Seitens der Gemeinde St. Martin ist Bürgermeister Franz Silly als Mitglied in der Tourismuskommision vertreten. Als sein Ersatzmitglied fungiert der 1. Vzbgm. Josef Assl.

Unsere Vision

Wir sind die führende Region für Genuss und Kulinarik in Österreich,



Die gewählten Vorstandmitglieder: Ewald Zarfl, Herbert Germuth und Thomas Pichler.

geprägt durch Weinbau, Lebensgefühl und höchsten Qualitätsanspruch. Gleichzeitig konzentrieren wir uns auf folgende Geschäftsfelder: Bewegung, Kunst & Kultur, Wirtschaft und Gesundheit.

Unsere Marken wie etwa Schilcherland und Ölspur werden beibehalten und profilieren unsere Region.

Anlaufstelle

Das Tourismusbüro in Bad Schwanberg bleibt für Sie und Ihre Gäste

bestehen. Frau Alexandra Wippel – Büroleiterin Bad Schwanberg nimmt unter 03467 84 84 gerne Ihre Anfragen entgegen.

Gemeinsam blicken wir positiv in eine vielversprechende Zukunft.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen, und freuen uns auf beste Zusammenarbeit mit allen Betrieben und Gemeindegürgern. Miteinander stellen wir sicher, dass unsere Region weiterhin attraktiv für unsere Urlaubsgäste ist.

Genuss auf Bestellung zur Weihnachtszeit

Michelle Enzi ist für Brötchen- & Plattenservice bereit.

Darf es zu Weihnachten mal etwas anderes als ein Festmenü sein?

Brötchen in allen Variationen oder gerne auch eine belegte Plattenvielfalt gibt es ab jetzt zu bestellen:

- Bestellungen für den Heiligen Abend sind bis 22. Dezember ab sofort möglich.
- Christ- & Stephanitag kein Service.
- Gutscheine jederzeit erhältlich.

*„Ich freue mich auf eure Bestellungen!“
Eure Michelle*



► Kontakt

**Genuss auf Bestellung
Brötchen- &
Plattenservice**

Michelle Enzi
Sulb 97/4
8543 St. Martin
Tel.: 0664 27 42 898
genussaufbestellung
@gmx.at

St. Martiner Wirtsleit

bieten ihre Gutscheine zum Verkauf an



Damit Sie für einen Gutscheinkauf nicht jeden einzelnen Wirten in der Gemeinde abfahren müssen, stehen die St. Martiner Wirtsleit mit einem Stand an folgenden Plätzen mit ihren Gutscheinen für Sie parat:

**Freitag, 17. Dezember jeweils
von 10 – 16 Uhr**

- am **Gemeindeparkplatz St. Martin** und
- bei der **Volksschule St. Ulrich i. G.**

Wir freuen uns auf Euch!



Gütesiegel „Schilcherland Qualität“

Es gilt als Aushängeschild für Regionalität, Nachhaltigkeit & Qualität: Das begehrte Gütesiegel „Schilcherland Qualität“

Kürzlich wurden weitere 33 Betriebe im Schilcherland mit diesem ausgezeichnet. In unserer Gemeinde haben zwei der neu ausgezeichneten Betriebe ihren Sitz:

- **Distillery Krauss** (Kategorie Erlebnisraum)

- **Kernölmühle Lorenz** (Kategorie Erlebnisraum)

Bereits in den letzten Jahren wurden folgende Betriebe in unserer Gemeinde St. Martin ausgezeichnet:

- **Gasthof Martinhof** (Kategorie Gastronomie)

- **Restaurant Karpfenwirt**

(Kategorie Gastronomie) Hinter der Dachmarke Schilcherland und dem Gütesiegel „Schilcherland Qualität“ steht der Verein Marke Schilcherland, der sich aus den 15 Gemeinden im Bezirk Deutschlandsberg zusammensetzt und vom Tourismusverband bewirtschaftet wird. Die Erhaltung einer umweltgerechten und lebenswerten Kultur- und Naturlandschaft, durch Vernetzung von Land-, Forst- und Energiewirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Kunst & Kultur sowie die wirtschaftliche Stärkung der Region durch die Förde-



Carmen Krauss – Distillery Krauss – nahm das Gütesiegel mit Freude und Stolz entgegen.



Angelika und Wolfgang Lorenz – Kernölmühle Lorenz – überzeugten mit ihren herausragenden Produkten.

Der Verein der branchenübergreifenden Zusammenarbeit unter dem Dach der Marke Schilcherland sind die Zielsetzungen des Vereins.

Kriterien

Wichtigste Kriterien für die Vergabe sind die regionale Herkunft, die Nachhaltigkeit und eine herausragende Qualität der Dienstleistung und Produkte. Vergeben wird das Gütesiegel „Schilcherland Qualität“ in den Kategorien Kunst & Kultur, Wirtschaft & Handwerk, Gastronomie, Beherbergung, Buschenschank und Erlebnisraum. Wobei ein Betrieb bei entsprechendem Angebot auch in mehreren Kategorien aus-

gezeichnet werden kann. Aktuell sind 299 Betriebe im Bezirk „Schilcherland Dachmarkenpartner“ und 169 Betriebe tragen das Gütesiegel „Schilcherland Qualität“.

Möchten auch Sie die Vorteile der Markenpartnerschaft nutzen, dann melden Sie sich unter office@schilcherland.at oder per Telefon: 03462 75 20.



Wir stellen vor: Land- &

Hätten Sie's gewusst? Die Kürbiskern Erntemaschine „Green Bull



Die Geschichte des Unternehmens geht auf Josef Fürnschuss zurück, der 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Kürbiskern-Erntemaschinen mit sich bringt. 2002 schlug er den Weg in die Selbstständigkeit ein und führte knapp 20 Jahre erfolgreich die Firma in St. Ulrich.

Nun hat Sohn Josef den Betrieb übernommen. Mutter Karin in der Buchhaltung und Bruder Andreas als wahrer Allrounder und Josefs Stellvertreter stehen weiterhin mit großer Unterstützung dem Familienunternehmen zur Verfügung.

100% made in Austria

Für die Produktion der Erntemaschinen verfügt die Firma Fürnschuss über zahlreiche Arbeitsmaschinen: Abkantpresse, Rollmaschinen, Dreh-, Fräs- und Stanzmaschinen um nur einige zu nennen. Als Merkmal gilt hier, dass alles mit eigener Hand fertiggestellt

und auch gewartet wird. Ausschließlich Reifen, Räder, Hydraulikkomponenten und die elektronische Steuerung werden zugekauft, alles andere wird vor Ort eigens produziert. Der Einkauf dieser Teile erfolgt hauptsächlich von österreichischen Unternehmen.

Am Weltmarkt vertreten

Auf der ca. 1.500 m² großen Betriebsfläche sind bis dato um die 80 Maschinen namens „Green Bull MASTER“ gefertigt worden.

„Die meisten haben wir in Niederösterreich und in der Steiermark verkauft, aber auch nach Polen, Serbien, Ungarn und Kroatien werden Modelle geliefert“, so der Firmenchef.

Die Anwesenheit bei der „Austro Agrar Messe“ in Tulln ist ein Fixtermin wo Firma Fürnschuss stets mit einem Modell ihres „Green Bull MASTER“ präsent ist und diesen glücklicherweise immer vor Ort verkaufen konnte.

Präzises Erntesystem

Mit dem sogenannten Igel werden die Kürbisse vom Feld aufgenommen und in den Brecher befördert. Dort werden sie zerkleinert und gelangen anschließend in die Siebtrommel. In dieser speziellen Trommel werden die Kerne ausgelöst und aussortiert.

Mitnehnergummis befördern die Kerne zu einer Bürste und dann über eine Kernschnecke in die Absaugtrommel. Mit dem leistungsstarken und lärmreduzierenden Gebläse werden die Kerne effizient vom Fleisch getrennt und fallen in den Kerntank. Von dort gelangen sie über die Förderschnecke und dem Entleerungsrohr in das Transportfahrzeug.

Die Erntemaschine wird über ein komfortables Bedienteil vom Traktor aus gesteuert. Dank der gut einsehbaren elektronischen Überwachung – der Öle, Öltemperatur, Span-

nung (12V) oder etwaigen Störungen mit Warnsignal – ist ein stressfreies Ernten vorprogrammiert.

Herzstück der Maschine

Ein „Green Bull MASTER“ wiegt rund 5600 kg und fasst ein 120 Liter großes Hydrauliksystem. Das Herzstück des Green Bull MASTER ist die 2,5 m lange Siebtrommel. Bis zu 800 kg (Trockengewicht) Kerne können in einer Stunde eingebracht werden.

Ein eigens entwickeltes Verteilergetriebe, welches bei Bedarf auch umgekehrt werden kann, sorgt für Sicherheit und Zuverlässigkeit. Dank der hydraulisch angetriebenen gegenläufigen Walze hinter dem Igel, werden auch kleinste Kürbisse aufgenommen.

Fakten-Check zum „Green Bull MASTER“:

- Volle Funktionstätigkeit (inkl. Ernten und Entleeren) bei extremen Steilhängen.

Metaltechnik Fürnschuss

MASTER“ wird in Kopreinigg geplant, gefertigt und ausgeliefert.



- Zeitersparnis, da kein Abschalten der Gelenkwelle beim Wenden notwendig ist.
- Kostenersparnis durch geringen Kraftbedarf.
- Bodenschonend durch geringes Eigengewicht.
- Durch die einzigartige Steinklappe kein Weitertransport von Steinen in die Maschine.
- Ein sauberes Erntergebnis.
- Keine Erntehelfer notwendig.

Sparte Metalltechnik

Neben der Kürbiserntemaschine spezialisiert sich die Firma Fürnschuss auch auf die Verarbeitung von Edelstahl, Edelmetallgeländer und Stahlkonstruktionen sowie auf eine komplette Metallverarbeitung wie Kanten, Rollen, Drehen und Fräßen etc.

Das Unternehmen Fürnschuss freut sich auf Ihre Anfrage.



Die Kürbiskern Erntemaschine im Film:



LAND- & METALLTECHNIK
FÜRNSCHUSS GesmbH

Josef Fürnschuss
Kopreinigg 11
8544 St. Martin im Sulmtal (Austria)

Mobil: +43 (0) 664 – 19 00 396
Telefon: +43 (0) 3465 – 28 22
E-Mail: office@joseffuernschuss.at
Website: www.joseffuernschuss.at



 YouTube



45 Jahre Wolfram –

Die Wolfram Bergbau und Hütten AG ist seit 45 Jahren ein wichtiger

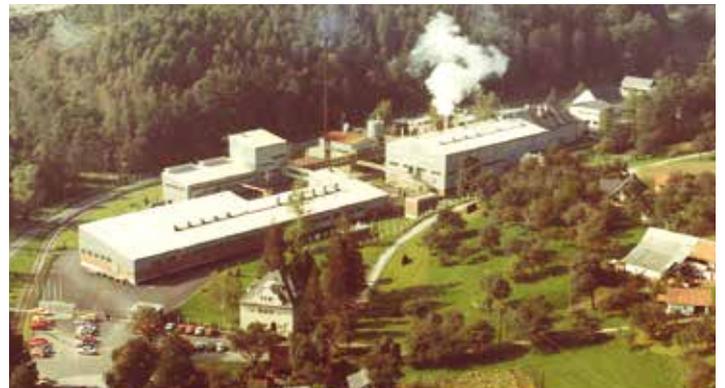
Wussten Sie, dass ...

- unser eigener Bergbau in Mittersill jährlich rund 530 Tausend Tonnen Erz untertägig abbaut und aufbereitet? Das sind mehr als 10 % des Wolframbedarfs der Hütte St. Martin.
- rund die Hälfte des benötigten Rohstoffes für die Pulverherstellung aus Recyclingmaterial stammt?
- 90 % der benötigten Hilfs- und Betriebsstoffe aus Österreich bzw. 40 % direkt aus dem Bundesland Steiermark zugekauft werden?
- wir wie jedes Jahr zirka 10 Mio. Euro in neue moderne Anlagen und Geräte investieren?
- Wolfram ab Ende 2022 jährlich rund 70 Tonnen "grünen" Wasserstoff von der Energie Steiermark beziehen wird? Produziert wird dieser Wasserstoff vor allem aus Photovoltaik und Biogas und ist damit ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.



Wir haben unsere Tore geöffnet und mit unseren Mitarbeitern sowie deren Familien gefeiert. Bei prächtigstem Wetter haben sie am 25. September 2021 die Gelegenheit genutzt, ihren Lieben ihren Arbeitsplatz zu zeigen.

Für die ca. 350 Besucher gab es eine Tour durch das Werk mit interessanten Stationen und jeder Menge Informationen zu den vielen verschiedenen Prozessen im Unternehmen. Aber auch abseits davon



wurde vor allem den Kindern einiges geboten. Sie konnten sich schminken lassen, in der Hüpfburg oder an der Kletterwand aktiv sein oder sich von

einer Hexe verzaubern lassen. Für alle Besucher beeindruckend und lehrreich waren die Vorführungen unserer Betriebsfeuerwehr.



Die Vorstände Andreas Bock und Alex Nieuwpoort.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle für die musikalische Umrahmung des gelungenen Festes und der Feuerwehr St. Martin für die Unterstützung bei der Regelung des Verkehrs. Für das leibliche Wohl hat GO Catering e.U. aus Deutschlandsberg gesorgt.

Das wurde gefeiert!

wirtschaftlicher Bestandteil der Gemeinde St. Martin im Sulmtal.



Sicherheit kommt bei Wolfram immer an erster Stelle. Dafür haben während der Feier ein ausgeklügeltes Corona-Konzept und die Anwesenheit des Roten Kreuz Deutsch-

landsberg gesorgt. Wolfram ist ein in der Region gut verwurzelt Unternehmen; ein wichtiger Arbeitgeber und Geschäftspartner. Von den rund 400 Mitarbeiter, die

wir in Österreich beschäftigen, arbeiten ca. 310 am Standort Bergla. Einen wesentlichen Teil der jährlich benötigten Hilfs- und Betriebsstoffe kaufen wir lokal ein.

Das Unternehmen:

- Gründung und Erst-Inbetriebnahme 1975/1976
- 2 Standorte: **Bergbau und Aufbereitung** in Mittersill, Salzburg; **Wolframhütte mit Pulverproduktion** in St. Martin i.S., Steiermark

- Der Exportanteil der Fertigprodukte liegt bei über 90 %.
- Die Verkaufsprodukte werden hauptsächlich für die Erzeugung von Hartmetallprodukten eingesetzt. Wolfram ist heute der weltgrößte Produzent von superfeinen Wolframcarbidpulvern.
- Der Weltmarktanteil beträgt derzeit zirka 12 %.
- Wolfram ist seit 2009 ein strategischer Teil des weltweit tätigen Sandvik-Konzerns.

Mehr Informationen:
www.wolfram.at



Wolfram – das Metall

- Höchster Schmelzpunkt der Metalle (3422°C)
- Hohe Dichte – 19,3 g/cm³ (wie Gold)
- Hohe Härte von Wolframcarbid WC (fast wie Diamant)

Der grüne Daumen



Nostalgie auf der Fensterbank

Auch im Winter blühen Zimmerpflanzen.

Das Usambaraveilchen, das noch an die Oma erinnert oder auch Azaleen.

Zimmerazaleen mögen es etwas kühler und lieben eine Zimmertemperatur von 18 – 21 °C.

Kalkhaltiges Wasser meiden (bei uns gibt es das Gott sei Dank ohnehin nicht).

Bei guten Bedingungen dauert die Blühphase bis zu zwei Monate, wenn man regelmäßig verwelkte Blüten entfernt.

So können sich immer wieder neue Knospen bilden. Azaleen sind auch als Stämmchen erhältlich.

Cyclamen in den schönsten Farben und den unterschiedlichsten Größen haben eine sehr lange Blühdauer. Die neuen Sorten sind auch für höhere Zimmertemperaturen geeignet.

Auch das „Käthchen“-Kalanchoe erinnert noch an frühere Zeiten.

Die fleischigen Blätter speichern Wasser und sind absolut pflegeleicht. Die neuen Sorten gibt es in wunderschönen pastelligen Farben und auch mit gefüllten Blüten. Modern interpretiert in Töpfen mit Füßen oder in coolen Schalen sind die nostalgischen Pflanzen wieder der absolute Hit.

Ein frohes Fest, wünscht

Ilse Prauser

Gold Medaille für Kastanienhonig

Am 8. Oktober fand die 15. Steirische Honigprämierung in Graz im Imkerzentrum statt. Eine 44-köpfige Jury verkostete und bewertete 771 eingereichte Honige für die Medaillen Gold und Silber. Die Honige wurden zuvor vom Labor der Steirischen Imkerschule chemisch sowie physikalisch untersucht, sodass nur die Besten für die Verkostung in Frage kamen.

Die leidenschaftliche Imkerin Christine Hütl aus Greith räumte erneut ab. Schon zwei Mal hat sie mit ihrem Lindenblütenhonig die Gold Medaille gewonnen, nun geht der Goldrausch mit ihrem



Kastanienhonig weiter, der die Fachjury in Konsistenz und Geschmack überzeugte. Bereits seit neun Jahren erzeugt sie zu Hause lieblichen Honig. Die Sorten variieren jedes Jahr von Wald- bzw. Kastanienhonig über Lindenblütenhonig.

Direkt bei ihr zu Hause kann man den Honig erwerben. Weiters stehen

Propolis-Tropfen, Wachtücher oder Bienenwachskerzen zur Auswahl bereit.

Frau Hütl freut sich über Ihren Besuch!

► Kontakt

Christine Hütl
Greith 28
8543 St. Martin
Tel.: 0664 541 42 40

Brigitte Stelzl, Dörfla 27

Café Central

Tel.: 0664 388 75 95

Wir bieten auch Abholservice für:

- .Frühstück
- .Brötchen
- .Tortenstücke

Genießen Sie unsere Köstlichkeiten zu Hause.
Wir freuen uns auf die Bestellungen!



Weniger ist mehr

Sparsame und friedvolle Weihnachtsbeleuchtung.



Keine Zeit im Jahr ist so hell wie die Weihnachtszeit. Gärten, Plätze und Straßen sind hell erleuchtet, das verbraucht wertvollen Strom: In Österreich verursachen Lichterketten, illuminierte Weihnachtsmänner oder blinkende Rentiere jeden Advent Stromkosten von zehn Millionen Euro! Sie verbrauchen innerhalb weniger Wochen mehr, als 10.000 Haushalte in einem ganzen Jahr.

Zwar ist vielen Menschen stimmungsvolle Beleuch-

tung in der Advents- und Weihnachtszeit wichtig, doch auch das Bewusstsein über die negativen Auswirkungen von zu viel künstlichem Licht auf die Gesundheit und das Gleichgewicht der Natur nimmt zu. Eine romantische Alternative zur elektrischen Beleuchtung sind Kerzen, zum Beispiel Laternen oder Tonfiguren, die Besucher beim Hauseingang willkommen heißen. Wenn offenes Feuer nicht möglich ist, ist es am sparsamsten eine LED-Beleuchtung einzusetzen, denn sie hat den geringsten Energieverbrauch. Und weil gar kein Verbrauch

noch besser ist als ein geringer Verbrauch, ist das Abschalten auch bei der LED-Beleuchtung wichtig. Am bequemsten geht das über eine Zeitschaltuhr.

Helle, strahlende Weihnachtsbeleuchtung im Garten lässt nicht nur die Nachbarn nachts schlecht schlafen, sondern auch die Wildtiere. Diese brauchen gerade in der kalten Jahreszeit ihre gesamte Energie, um zu überleben. Einige halten Winterschlaf. Störende Lichtquellen und helles Blinken können sich für Tiere verwirrend auswirken. Auch deshalb ist es besonders

wichtig, die Beleuchtung zumindest in der Nacht ab 22 Uhr abzuschalten. Der neue Trend sind Projektoren, die weihnachtliche Motive an Häuserwände projizieren. Sie sind sehr hell und beleuchten oft nicht nur die Fassade, sondern strahlen auch am Haus vorbei. Das erhöht die Lichtverschmutzung massiv und kann eine Belastung für die Nachbarschaft werden. Es ist auf jeden Fall ratsam, bei den Nachbarn nachzufragen, was gefällt und was als störend empfunden wird. An einem dezenten Lichterglanz erfreuen sich sicherlich viele und dieser sorgt vielleicht beim ein oder anderen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Deshalb werden die Straßen in St. Martin, St. Ulrich, Graschach, Gasselsdorf und Dietmannsdorf von der Gemeinde mit Sternen festlich beleuchtet und die Fichte in Gasselsdorf mit Lichterketten geschmückt. Erfreuen wir uns gemeinsam daran: **EINE** Beleuchtung **FÜR ALLE!**

KlimaTipps

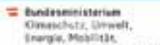
#Klimaschutz im Büro



- Verwenden Sie ausschaltbare Steckerleisten. So verschwenden Sie keine Energie durch Stand-By.
- Verwenden Sie nur dort künstliches Licht, wo es auch tatsächlich gebraucht wird.
- Schränken Sie Ihren Papierverbrauch ein und drucken Sie nur, wenn es notwendig ist. Verwenden Sie Recyclingpapier und drucken Sie doppelseitig.
- Mehrmaliges kurzes Stoßlüften ist besser als längeres Kipplüften.
- Laptops sind energieeffizienter als Desktop-PCs.



www.klimabuendnis.at


 Bundesministerium
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie

HENGSBERGER 
Möbeldesign • Tischlerei

8543 St. Martin i. Sulmtal, Tel. 03465/23 84 0
www.tischlerei-hengsberger.at

Die Tischlerei Hengsberger sucht ab Jänner 2022 einen TISCHLERLEHRLING

Voraussetzungen:
- körperliche Eignung
- Coronaschutzimpfung

Bei Interesse melde dich unter der Nummer **0664 2765466**

Wir suchen Dich

Wir erweitern unsere Rettungsteams im Bezirk Deutschlandsberg und stellen ab sofort Einsatzfahrer_innen/Rettungssanitäter_innen in Voll- oder Teilzeit an.
Bewerbungen bitte per E-Mail an: bernd.wippel-grundauer@st.rotekreuz.at
Selbstverständlich freuen wir uns weiterhin über jede ehrenamtliche Unterstützung!

wolfram
TUNGSTEN AT ITS BEST

Unser Unternehmen ist ein weltweit führender Anbieter höchstwertiger Pulver auf Basis des Metalls Wolfram. Unsere Produkte werden zur Herstellung von Hightech- Materialien in der Automobil-, Luftfahrt-, Energie-, Infrastruktur-, Elektronik und Bergbauindustrie eingesetzt. Die Rohstoffe gewinnen wir aus unserem eigenen Bergbau in Mittersill oder durch Recycling von Fertigprodukten. Unser Unternehmen ist ein strategisch wichtiger Teil des globalen Sandvik Konzerns.

Du möchtest eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung in einem international tätigen Unternehmen starten und zu einer tollen Fachkraft ausgebildet werden?

Für Start mit September 2022 suchen wir Lehrlinge (m/w/d) für folgende Fachgebiete am Standort St. Martin i./S.:

- Lehrling Labortechnik – Chemie (Modul)
- Lehrling Betriebslogistikkaufmann/frau
- Maschinenbautechnik

Das Lehrlingseinkommen für das erste Lehrjahr beträgt brutto € 880,-.

Wir freuen uns über deine Bewerbung an bewerbung@wolfram.at.
Bei Fragen melde dich bitte bei Frau Gabriele Hesse unter +43 3465 7077 272.

Finde mehr über uns heraus: www.wolfram.at

.Wir suchen Menschen...

...die in unserem Team mitarbeiten möchten!

- Lehrstelle als Koch/ Köchin bzw. und Restaurantfachmann/ frau
- Stelle als Praktikant/in für den Sommer

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung—
Christina & Christian Schoberleitner
Gasthof Martinhof | Tel: 03465 2469 | www.martinhof.at

MUS-MAX *Wir zählen zu den europaweit führenden Herstellern von Holzhackmaschinen zur Hackschnitzelerzeugung.*

Wir verstärken unser Team und stellen ein (m/w):

- ▣ Metalltechniker/Schlosser
- ▣ WIG/MAG-Schweißer

KV-Bruttomonatslohn ab € 2.293,08 (Vollzeit)
Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung

MUS-MAX GmbH, Oberer Markt 8, 8522 Groß St. Florian
KR Erich Urch, Tel. 03464 / 2252, erich.urch@mus-max.at www.mus-max.at

Therapietaxifahrer/in wird aufgenommen
Teilzeit oder Vollzeit

Klug

Bewerbungen bitte schriftlich an unsere E-Mail Adresse schicken.
Wir freuen uns darauf!

Klug GmbH – 8543 Otternitz 14
☎ 0664 35 00 520 ✉ klug.andrea@gmail.com



STELLENAUSSCHREIBUNG

Der **Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg** sucht ab **01.02.2022** einen/eine

Abfallberater/in (für 24 Wochenstunden) als **Karenzvertretung**.

Aufgaben:

- Beratung von Gemeinden, Bürger/innen und Betrieben in abfallwirtschaftlichen Belangen
- Durchführung und Unterstützung von abfallwirtschaftlichen (Gemeinde-) Projekten
- Erstellung von schriftlichen Informationen für Gemeindezeitungen und regionale Medien
- Buchhaltung Organisation und Durchführung von Exkursionen und Schulungen für Gemeindemitarbeiter/innen
- Koordination/ Kommunikation zwischen Gemeinden, Entsorgern, Behörden und Institutionen
- Diverse administrative Tätigkeiten wie Erstellung der Abfallbilanz

Anforderungsprofil:

- Matura
- Ausbildung im Umweltbereich (Ausbildung im Bereich der Abfallwirtschaft wäre von Vorteil)
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Österreichische/r Staatsbürger/in
- Führerschein B und eigener PKW
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Persönliche Eigenschaften:

- Selbstständige Arbeitsweise und Eigeninitiative
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit

Unser Angebot:

Nach fundierter Einschulung übernehmen Sie eigenständig die oben angeführten Aufgaben. Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes als Angestellte/r nach der Entlohnungsgruppe b und Sie haben im Rahmen der abwechslungsreichen Tätigkeiten auch die Möglichkeit, selbst Ideen einzubringen und umzusetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf und relevante Zeugnisse), die Sie bitte bis spätestens Donnerstag, 16. Dezember 2021, bevorzugt elektronisch an:

awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at

oder per Post an den

**Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg
Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg**

schicken.

Nach übereinstimmender Meinung von Behörden und Entsorgungswirtschaft wäre der im internationalen Vergleich extrem hohe Standard der Abfallvermeidung und -trennung in Österreich ohne die kommunale Umwelt- und Abfallberatung undenkbar! Tragen auch Sie zu diesem Erfolg bei!

Für den AWV Deutschlandsberg,
Bgm. Franz Silly, Obmann

Als der Bahnhof in Bergla ein

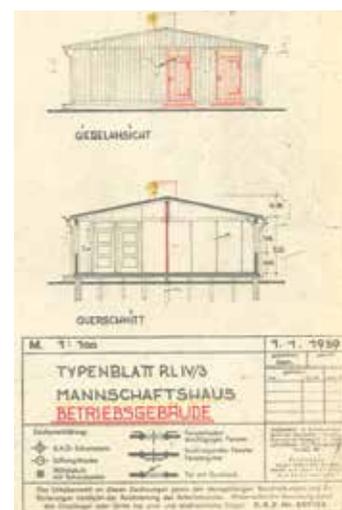
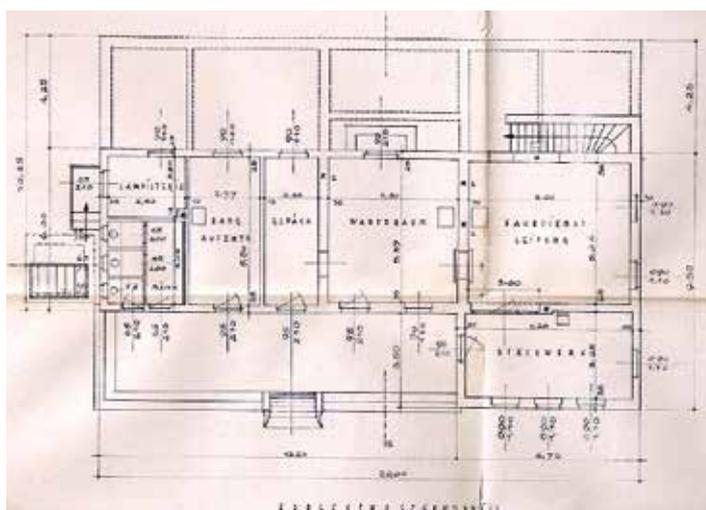
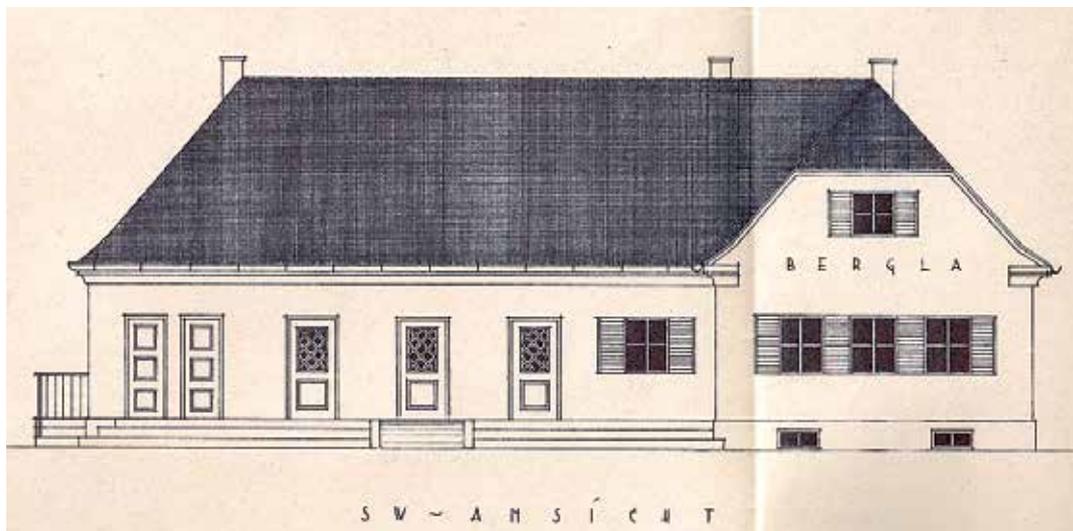
Die Geschichte des Bergbaus, der Haltestelle und des

Nachtrag zum Teil I. – Eröffnung der ersten Haltestelle „Bergla“

Die erste Personen-Haltestelle mit Wartehäuschen in Bergla – bei Bahn-Kilometer 41.820 – wurde am Sonntag, den 01. Juni 1924 eröffnet. Der von einer Dampflokomotive gezogene Personenzug Nr. 721 hat um 08:27 Uhr in der Personen-Haltestelle „Bergla“ erstmals „Halt“ gemacht. Nach dem Eintreffen und der Weiterfahrt des Zuges wurde die Haltestelle feierlich eröffnet. Mehr als 50 Jahre nach der Eröffnung der Bahnlinie von Lieboch nach Wies (1873) ist von nun an den Bewohnern der weite Fußmarsch zum Bahnhof Schwanberg oder zur Personen-Haltestelle St. Martin-Welsberg erspart geblieben. Der Kauf und die Abfertigung der Fahrscheine erfolgte beim Schaffner im Zug. Auf Grund der einfachen Haltestellen-Verhältnisse gab es keine Reisegepäck- oder Expressgut-Abfertigung. Ein ganz besonderer und erfolgreicher Tag für die einstigen Bergbauorte Oberhart und Bergla, sowie für die entfernteren Orte und den Ort St. Martin i. S. selbst.

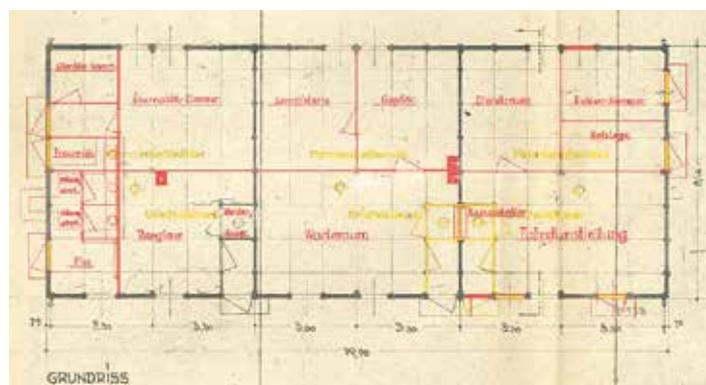
Hätten sich die Ereignisse des Krieges nicht über alle Nationen und Schlupflöcher ausgebreitet, hätte Bergla bestimmt diesen Prachtbau als Bahnhof erhalten. Anstatt des im Jänner 1944 geplanten Bahnhofsgebäudes wurde nur eine Baracke errichtet, die bis in die 1970er Jahre die Dienst- und Nebenräume beinhaltete.

Die Bahnhofs-Baracke
Anstatt dem zu erbauenden



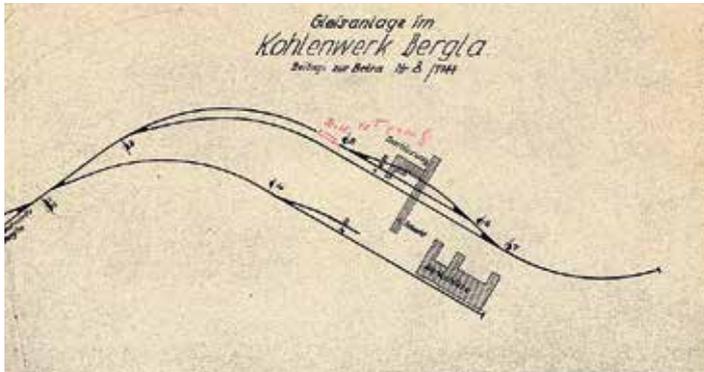
Bahnhofsgebäude, wurde noch im Sommer 1944 eine behelfsmäßige Baracke aus Linz, von den Hermann Göring Werken, nach Bergla angeliefert.

Da die Baracke nicht den Erfordernissen entsprochen hatte, hat man diese erst nach den Erhebungen des Bedarfs geplant, umgebaut und entsprechend ausgestattet. Im August 1944 erfolgte die Aufstellung der noch zu benötigten Schnittholzelemente und Eisen-teile. Für die Besorgung des fehlenden Materials und die zu erbringenden Arbeitsleistungen für den Auf- und Umbau hat man



Bahnhofsgebäude erhielt

Bahnhofs in Bergla – Teil 3

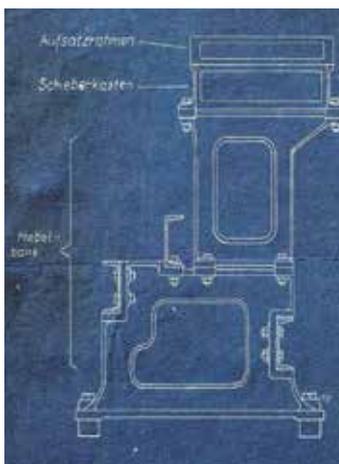


die Fa. Hans Kurial-Werke aus Graz beauftragt. Die Ausstattung wurde auf ein Mindestmaß reduziert. Erst im November 1946 wurden die Elektroinstallationen von der Fa. Denzel aus Graz durchgeführt. Die schon in die Jahre gekommene Baracke fand bis Anfang der 1970er Jahre für alle Dienste der Eisenbahn und des Bergbaus ihre Verwendung.

Mit dem Bau des neuen Bahnhofsgebäudes hat man das bestehende Fundament und das Südbahn-Stellwerk mitintegriert. Die allseits bekannte und sehr oft zum Gespräch gebrachte „Bahnhofsbaracke“ hatte ausgedient.

Stellwerks- und Schrankenanlage

Die Stellwerkshütte für das zu installierende Süd-

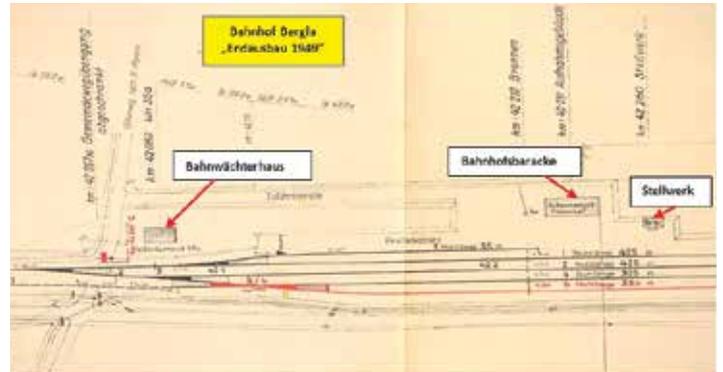


bahn-Stellwerk zum Bedienen der Signale und Weichen wurde etwas abseits der Baracke errichtet. Für die Sicherungsanlage des Bahnhofs Bergla wurde bereits im Februar 1941 ein Anbot bei den Südbahn-Werken eingeholt und mit 40.062,07 Reichsmark beziffert.

Das 37teilige Hebelwerk der Regelbauart 5007 war mit einem Schieberkasten für 29 Schieber und einen Aufsatzrahmen angeboten worden.

Erst in den Nachkriegsjahren, am 03. August 1949, erfolgte die Bestellung des Südbahn-Stellwerkes mit einem nur mehr 20teiligen Hebelwerk der Regelbauart 5007. Das Südbahn-Hebelwerk wurde nach Genehmigung der alliierten Militärbehörde noch im Oktober 1949 angeliefert und montiert.

Am 02. November 1949 war die Sicherungsanlage des Bahnhofs Bergla fertiggestellt, danach überprüft und für in Ordnung übernommen worden. Da auch der Unterbau und Oberbau fertig gestellt war, konnte vom baulichen Standpunkt aus die umgebaute und erweiterte Haltestelle Bergla als Bahnhof in Betrieb genommen werden.



Eine weitere Sicherungsmaßnahme war die Schrankenanlage, die den Gemeindegeweg von St. Martin i. S. nach Bergla sicherte. Der Schrankentrieb war in der Bahnhofs-Baracke im Dienstraum des Fahrdienstleiters installiert. Die Meldung der Fertigstellung dieser Schrankenanlage erfolgte am 28. Februar 1948.

Endausbau Bahnhof Bergla 1949

Betriebsbewilligung

Das Bundesministerium für Verkehr hat am 12. August 1949, Zahl: 71936/1, nach plan- und sachgemäßer Ausführung, die Betriebsbewilligung gemäß §22 Eisenbahngesetz für den Bahnhof Bergla erteilt.

Technischer Bericht Bergbau

Am 02. Juli 1943 kam von Hr. Pleiger der Auftrag, dass die Bauarbeiten im Kohlebergwerk Bergla auf seine Verantwortung hin, sofort zu beginnen sind. Die behördlichen Genehmigungen sind nachzuholen. Die Bergdirektion Köflach beabsichtigte in der zweiten Juli-Hälfte des Jahres 1943 mit dem Bau der benötigten Gleise im Werksgelände zu beginnen. Die Arbeiten hat man der Fa. Hans Lorger aus Frau-

ental an der Laßnitz übertragen. Herr Lorger meldete aber, dass er diesen Auftrag zur Zeit auf Grund von extremen Personal-mangel unmöglich übernehmen könne. Am 05. Oktober 1944 hat die GKB beim Bergamt in Graz um ein berg- und baupolizeiliches Genehmigungsverfahren für das Umlegen der Kohleförderung von Pöfing nach Bergla angesucht. Nach der Kundmachung am 12. März 1945 sollte das Verfahren am 05. April 1945 in Bergla stattfinden, wurde aber auf unbestimmt, (hatte vermutlich mit dem herannahenden Kriegsende zu tun?) verschoben.

Die unmittelbaren Nachkriegsjahre hatten die Eisenbahn und den Bergbau vorangetrieben, dennoch hat man erst im Oktober 1948 die erweiterten Umbau- und Gleisverlegearbeiten im Werk Bergla in Angriff genommen.

Mit 01. Oktober 1949 wurde endgültig die Kohlegewinnung von Pöfing nach Bergla festgesetzt. Eine neue und letzte Kohle-Bergbauära hat begonnen, die vorläufig oder für immer im Jahre 1975 geendet hat.

„Glück AUF“

KG St. Martin: Ein halbes Jahrhundert

50 Jahre Kindergarten, zwei Dienstjubiläen und freudige Ausblicke.

Im Rahmen des heurigen Elterninformationsabends im Kindergarten St. Martin wurde natürlich auch auf ein besonderes „Geburtstagskind“ hingewiesen:

Auf den Kindergarten selber, der heuer im Herbst sein 50 jähriges Jubiläum feierte!

Alte Bilder und Informationen aus der Chronik durften hier nicht fehlen und man blickte gemeinsam auf alte Zeiten zurück.

Zukunftsprojekt

Im Laufe der Zeit sind zwar immer wieder kleinere bzw. auch größere Ausbesserungsarbeiten und Renovierungen in und rund um den Kindergarten getätigt worden, aber jetzt ist es an der Zeit, doch einen größeren Umbau zu planen und unsere Bildungseinrichtung auf einen modernen Standard zu bringen. Seit längerem wurden unsere Wünsche dem Bürgermeister kundgetan und somit wurde infolge durch ihn auch beim Land Steiermark „angeklopft“, um dieses Projekt finanzieren zu können.

Die Planung zum Umbau



3. R.v.l.: Christian Huber, Claudia Dorfer, Elke Stelzl, Bianca Aldrian, Josefina Glaser, Peter Friessnegg, Grete Guggi; 2. R.v.l.: Kurt-Martin Lambauer, Wolfgang Lampl, Christian Oswald, Barbara Ofner, Eva-Maria Achatz, Wolfgang Lorenz, Robert Leber; 1.R.v.l.: Christoph Steinbauer, Iris Versnak, Martina Graf, Christian Körbler, Edith Friessnegg



wurde bereits als Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Wir freuen uns

über diese Schritte und danken dem Bürgermeister samt Gemeinderat für

ihren Willen und Einsatz zum Wohle der jungen St. Martin Kinder!



Kindergarten St. Ulrich: Alles Neu!

Riesengroße Freude über das sanierte Spieleparadies.



Nun ist es offiziell! Der St. Ulricher Kindergarten ist eingeweiht und wir sagen noch einmal von ganzen Herzen DANKE!

Gemeinsam mit den Kindern, den Eltern sowie unseren Pfarrer Mag. Markus Lehr feierten wir ein wunderschönes, aufregendes Einweihungsfest.

Weiters waren auch die bauausführenden Firmen mit den Arbeitern und der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Franz Silly anwesend. Die Hauptakteure des Tages waren natürlich unsere Kinder, die sich wohl im neu renovierten, farbenfrohen und gemütlichen Kindergarten fühlen. Dies brachten sie anhand eines Liedes an diesem Tag mit leuchtenden Augen den Gästen auch zum Ausdruck.

Zum Wohlfühlen

Die neuen Möbel, die bunten Farben und das ganze Drumherum lassen nun den St. Ulricher Kindergarten in neuem Glanz erstrahlen, sehr einladend wirken und das spüren auch die Kinder! Sie lieben es sich in den neu gestalteten Bereichen auszutoben, sich in Ruhe in der kuscheligen Lesecke zu verziehen oder auch mit viel Geschick zu konstruieren und zu bauen.

Wir möchten uns nochmals bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal, bei den vielen Firmen, den Arbeitern und allen Helfern bedanken, dass das Unmögliche in nur wenigen Wochen möglich gemacht wurde. Die Freude ist sowohl bei den Kindern als auch bei den „Tanten“ riesig!



Eröffnungs-Song:

„DANKE für alles hier“
 Melodie: „Rudi, rudi, rallala!“
 Text: Julia Strohmeier

Bei uns hier ist´s lustig,
 bei uns hier ist´s schön.
 Im neuen Kindergarten,
 kann man so vieles seh'n.
 Refr.: Rudi rudi rallala, rallala, rallala,
 rudi rudi rallala, rallalala.

Neue Möbel, frische Wände,
 bunte Farben und mehr.
 Ganz viel Arbeit steckt dahinter,
 dafür danken wir sehr.
 Ref.: Rudi rudi rallala, rallala, rallala,
 rudi rudi rallala, rallalala.

Von uns allen ein DANKE,
 danke für alles hier.
 Wir freuen uns riesig,
 deshalb sind wir alle hier.
 Refr.: Rudi rudi rallala, rallala, rallala,
 rudi rudi rallala, rallalala.

► Nachtrag in eigener Sache

Ein Dankeschön an das Unternehmen **de Corti**, das bei der umfassenden Sanierung beste Arbeit geleistet hat. Leider fand der Installationsbetrieb bei der Berichterstattung in unserer letzten Ausgabe keine Erwähnung.

Weiters richtig stellen möchten wir, dass die Firma **Schorn GmbH** aus Salzburg, mit Ansprechpartnerin Manuela Pratter, für die Ausstattung des St. Ulricher Kindergartens verantwortlich zeichnete.





Kindergarten St. Martin

Besinnliches Martinsfest und Dienstjubiläen.

Alle Kinder unseres Hauses trafen sich um 8 Uhr im Turnsaal, um im großen Kreis Platz zu nehmen. Feierlich wurden die Martinslichter den Kindern übergeben, alle durften mit ihren Laternen zu einer festlichen Musik schreiten. Es schien, als ob die Lichter tanzen würden. In der Mitte wurde das „Hoffnungs-Licht“ auf grünem Tuch platziert; ein Symbol, das die Bitte und Hoffnung des Bettlers ausdrücken soll, sowie ein rotes Tuch, das die Liebe des Soldaten Martin zum Mitmenschen darstellen soll.

Feierlich wurde miteinander gesungen und zu einem Martinstheater eingeladen - dieses Mal gespielt von uns Erwachsenen. Während des Spazierganges zur Kirche am heurigen nebeligen 11.

November, leuchteten unsere Laternenlichter! Die Kinder bestaunten das riesige Altarbild unseres Pfarrpatrons Martin und ließen das Lied erklingen: „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“

Auf dem Weg zurück besuchten wir noch unsere Nachbarn die Schulkinder, die im Freien gerade ihre Pause verbrachten. Sie und ihre Lehrerinnen freuten sich über die „Laternenkinder“ und stimmten gleich zum Lied mit ein: „Ich gehe mit meiner Laterne“

Die Kindergartenkinder haben sich jetzt ein Festessen verdient: Die „Martinigans“, welche jedes Kind am Vortag geformt und gebacken hatte, wartete bereits auf der festlich geschmückten Tafel am „Servierteller“! So geht es in unserem



Wie Sterne erstrahlten die Laternen beim Martinsfest.



Jahreskreis weiter: Der Advent naht, der Nikolaus klopft bald an und wir gehen auf Weihnachten zu. Sich gemeinsam darauf freuen und sich aktiv darauf vorbereiten

können- das ist Advent! Wir freuen uns auf das Erleben dieser Zeit mit den Kindern und wünschen auch Ihnen einen friedlichen, besinnlichen Advent!



Auch das Erntedankfest wurde vom St. Martin'ser Nachwuchs in der Kirche gefeiert.

Dienstjubiläen

Bürgermeister Franz Silly überraschte im Rahmen des Elterninformationsabends die Kindergartenpädagoginnen Gerda Schönegger und Gertrude Reiterer mit Blumen, denn es gab etwas zu feiern: Gertrude Reiterer feierte ihr 20-jähriges Dienstjubiläum und Kindergartenleiterin Gerda Schönegger bereits ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. All das war Grund genug, den Abend ge-

mütlich mit einem Glaslerl Sekt gemeinsam mit den anwesenden Eltern ausklingen zu lassen!



► Einschreibung für das Jahr 2022/23

Die Einschreibung findet statt am Dienstag, den **22. März 2022**, in der Zeit von **10 bis 12:30 Uhr**.



„Ein bisschen so wie Martin“

Laternenfest im Kindergarten St. Ulrich ließ Kinderaugen leuchten.

Ein bisschen so wie Martin möchten wir alle sein. Ganz nach diesem Motto fand unser diesjähriges Laternenfest im Kreise unserer Kindergartengruppe statt. Passend zur Lichterzeit wurde dieser Tag, durch funkelnde Lichter und den wunderschönen gebastelten Laternen zu etwas ganz Besonderem. Die Vorbereitungen auf dieses Fest sind immer sehr aufregend. Jeder gestaltet seine eigene Laterne, die Kinder lauschen aufmerksam der Martinslegende und wir bereiten eine gemeinsame, besinnliche Feier vor.

Mit Liedern, Gedichten, einem Laternenanzug, der ausgespielten Martinsgeschichte und einer gemeinsamen Jause verbrachten wir einen schönen Vormittag, ganz im Sinne des heiligen Martins.

Da ein gemeinsames Laternenfest auch in diesem Jahr leider nicht gestattet war, möchten wir auf diesem Wege Einblick in das



Laternenfest des Kindergartens St. Ulrich geben.

Ganz besonders in dieser Zeit, aber natürlich das ganze Jahr über, erinnern wir uns daran, wie wichtig es ist, zu teilen, zu helfen und füreinander da zu sein, denn: Nur GEMEINSAM sind wir stark!



► Einschreibung für das Jahr 2022/23

Die Einschreibung im Kindergarten St. Ulrich findet statt am Mittwoch, den **23. März 2022**, in der Zeit von **10 bis 12:30 Uhr**.

Workshop reicher Herbst in

Großes Herz zeigten die Kinder mit der erneuten Beteiligung

Radworkshop gibt Sicherheit: Die Grundstufe II radelt

Am 19. Oktober kamen die Schüler der 3. und 4. Klasse in den Genuss eines Radworkshops. Dieser wurde von den Radfahrtrainern der „Easy Drivers“ höchst kompetent durchgeführt. Mit viel Spaß wurden verschiedene überlebenswichtige Fähigkeiten und Kenntnisse eines Radfahrers vertieft. Finanziert wurde der Workshop vom Land Steiermark.



Große schützen Kleine: Unfallgefahren erarbeiten



Am 21. Oktober bekam die Volksschule Besuch von Mitarbeiterinnen der Bärenburg (Kindersicherheitszentrum Graz). Unter dem Motto „Große

schützen Kleine“ lernten die Kinder der 1., 2. und 3. Klasse sehr anschaulich, kindgerecht und handlungsorientiert mit Gefahrensituationen im

Alltag umzugehen. Besonders interessant war das Anhören und Erraten verschiedener Umstände in Küche, Badezimmer und Co.

Die Kinder wurden dadurch mit häufigen Risiken konfrontiert und erfahren, wie man sich am besten davor schützen kann.

der Volksschule St. Martin

an der Aktion „Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton“



Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton

Mit einem Schreiben an die Eltern unserer Schüler wurde schon vor den Herbstferien für die Aktion „Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton für rumänische Kinder“ gewonnen.

Die Idee, Dinge, die wir zu Hause im Überfluss haben mit anderen, die gar nichts besitzen zu teilen, wurde wieder von allen wohlwollend aufgenommen. In der darauffolgenden Woche kamen schon die ersten gefüll-

ten Päckchen mit in die Schule. Es haben sich auch heuer wieder viele Kinder an dieser Aktion beteiligt. Eine Woche vor dem Lockdown wurden die Pakete von Hanns-Georg Hochkoller abgeholt. Nach einem gemeinsamen Foto durfte jedes Kind sein Päckchen zum Autobus bringen und beim Verladen helfen.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die mit ihren Kindern diese Aktion wieder unterstützt haben.



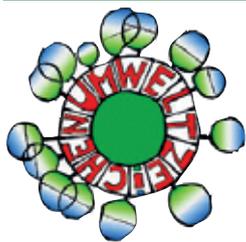
Schulsozialarbeit in der 3. und 4. Klasse kommt gut an

Seit Beginn dieses Schuljahres arbeitet zweimal im Monat ein Schulsozialarbeiter mit den Kindern der 3. und 4. Klasse.

Die Trägerorganisation dieses Projektes ist der Sozialverein Schilcherland. Neben der Arbeit in den Klassen steht das

geschulte Personal auch für jegliche Beratung von Eltern, Kindern und Lehrern zur Verfügung. Die Kinder erfreuten sich be-

reits an verschiedensten sozialen Spielen, die den Zusammenhalt in den einzelnen Klassen stärken.



Ein „bewegter“ Schulbeginn in

Im neuen Schuljahr nimmt man sich Bewegung an der

Gleich am ersten Schultag nutzten wir den Sonnenschein um unsere zwölf Schulanfänger und alle Schüler

im Schulhof zu begrüßen und mit viel Bewegung und dem spannenden Bilderbuch Pezzettino gemeinsam das Schuljahr

zu beginnen.

Viele kleine Mosaikteile, die die Schüler zu einem Kunstwerk klebten, sollten ihnen zeigen, dass

jeder einzelne in unserer Schulgemeinschaft eine wichtige Rolle spielt und dass niemand verzichtbar ist.

Lernen mit Bewegung

Bewegung an frischer Luft und bewegtes Lernen ist ein Hauptthema für uns alle in diesem Schuljahr. Gleich in der zweiten Schulwoche kam Hannes Gosch mit einem Projekt von „Schule bewegt gestalten“ mit vielen Bewegungsideen und lustigen Lernspielen zu uns. Er zeigte den Kin-

dern verschiedene Bewegungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes und sie durften es gemeinsam ausprobieren. Auch einige altbekannte Hüpfspiele am Asphalt wurden wiederbelebt und mit viel Eifer und Freude von den Schülern durchgeführt.

So oft wie möglich starten wir den Schultag mit



einigen Laufrunden hinter der Schule. Danach gibt es ein gemeinsames Koordinations- und Ge-

hirntraining für die ganze Schule angeleitet von unserem Sportlehrer Georg Pressnitz.

Erntezeit – Wanderzeit – Genusszeit

Für alle Kinder war es ein Erlebnis mit Elisabeth Lampl und „Hudner Hans“ im Schulhof Kürbis zu patzeln. Unter ihrer fachkundigen Anleitung durfte jedes Kind seinen eigenen Kürbis auspatzeln. Mit dieser Aktion erlebten die Schüler Einblick in alte Arbeitsweise. Passend zu unserem Herbstthema machten wir uns alle zu Fuß von St. Ulrich nach Wies auf zur Versuchsstation für

Spezialkulturen, um die vielfältige Kürbisausstellung zu besuchen. Diese außergewöhnlichen Kürbisarten kennenzulernen, war ein Erlebnis.

Es war wieder für alle Kinder lustig gemeinsam mit Reinhard Prattes im Schulhof Kastanien zu braten und einen schönen Herbsttag zu genießen.

Wir danken den Eltern, die bei unseren Herbstaktivitäten dabei waren und uns unterstützten.



Radfahrprüfung



Erstmals wurde die Radfahrprüfung der vierten Stufe im Herbst durchgeführt. Bei nebligem Novemberwetter starteten

neun bestens vorbereitete Kinder ihre Prüfungsrunde, die alle mit Bravour bestanden. Wir gratulieren herzlich!

der Volksschule St. Ulrich

frischen Luft und bewegtes Lernen als Schwerpunkt.

Viel Bewegung gab es auch in unserem Schulteam

Unsere gute Seele des Hauses, Aloisia Kutschi, die mit viel Umsicht und Einfühlungsvermögen dazu beigetragen hat, dass der Umweltgedanke in der Reinigung und auch in der Mülltrennung von den Lehrern und Schülern eingehalten wurde, ging mit Ende Oktober in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ein großes Dankeschön für all ihren Einsatz und ihren herzlichen Umgang mit der Schulgemeinschaft.

Das Lehrerteam freut sich über ihre Nachfolgerin Edita Nisic, die unsere Schule mit dem gleichen Engagement weiter betreut.

Unsere langjährige, in St. Ulrich verwurzelte Religionslehrerin Dr. Elisabeth Binder ging mit Ende November in Pen-



sion. Hervorzuheben sind ihre Schulgottesdienste, die beim Hudner Kreuz im Freien stattfanden und immer mit einer Wanderung verbunden waren. Wir sind dankbar für die religiösen Feierlichkeiten, die von ihr liebevoll vorbereitet waren.



European ChristmasTree Exchange

Aber nicht nur unser schöner Heimatort ist uns wichtig, wir haben heuer auch an dem Projekt European Christmas Tree Exchange 2021 teilgenommen.

Das Projekt dient dem kulturellen Austausch, wobei jede teilnehmende Schule einen Christbaumschmuck herstellt und diesen mit einem Folder über die Besonderheiten des Ortes, an die anderen Schulen schickt. Bis Weihnachten soll dann



in unserer Schule ein europäischer Weihnachts-

baum mit Schmuck von 30 Ländern entstehen.

Dieser ist vor der Schule zu bestaunen.



Sulmtaler Lehrbetriebe sind Klasse für sich!

Unsere Lehrbetriebe räumten bei der Stars of Styria-Gala in Lannach ab.

Lehrlinge, die ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung ablegen, werden gemeinsam mit ihren Ausbildungsbetrieben und mit Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen als „Stars of Styria“ geehrt. Ende Oktober wurden die Sterne in der Steinhalle Lannach im feierlichen Rahmen überreicht. Rund 34 Meister, 35 Lehrabsolventen und 31 Ausbil-



dungsbetriebe aus dem Bezirk Deutschlandsberg waren eingeladen. Besonders erfolgreich präsentierten sich dabei die Sulmtaler.

Lehrbetriebe unserer Gemeinde mit ausgezeichneten Lehrlingen:

- Jauk Haustechnik GmbH
- Gärtnerei Prauser

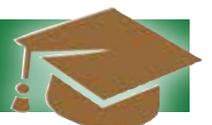
Ausgezeichnete Lehrlinge aus unserer Gemeinde:

- Manuel Schuster, Dörfla: Metallbau – und Blechtechnik bei Johann Sinnitsch in St. Peter

Wir gratulieren zu den Auszeichnungen und danken unseren heimischen Betrieben, die stetig an einer guten Fachausbildung ihrer Lehrlinge interessiert und bemüht sind.



Ausbildungsabschlüsse



Julia Sungi Tombach
Kosmetik & Fußpflege
Guter Erfolg



Philomena Lampl Oberhart
Einzelhandelskauffrau
Auszeichnung

Florian Lampl Oberhart
Metallbautechniker
Erfolg

Victoria Lampl Oberhart
Bürokauffrau
Auszeichnung

MEISTERHAFT

Meister Metalltechnik



Patrick Pölzl aus Sulb holte sich den Meisterbrief in Metalltechnik. Nun hat er die Matura im Blick.

Er ist nun ein Meistermann für die Metalltechnik im Metall- und Maschinenbau: **Patrick Pölzl** aus Sulb. Bei der Fima Magna Powertrain in Lannach ist er für die Instandhaltung verantwortlich. Gelernt hat der St. Martiner den Beruf Landmaschinenmechaniker, an der Wifi legte er zuvor den Schweißmeister und Schweißtechniker erfolgreich ab, bevor er sich der Meisterprüfung für Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau stellte.

Mit seinem Ehrgeiz hat er auch diese Prüfung mit Bravour gemeistert. Als Ziel für die Zukunft setzt er sich noch die berufsbegleitende Matura.

Master of Science



Kristin Maderbacher aus Gasselsdorf zeigt was neben dem Beruf alles geht.

Kristin Maderbacher aus Gasselsdorf ist 27 Jahre jung und seit Sommer 2013 bei der Raiffeisenbank Lieboch-Stainz tätig. Als Leiterin des Marktservices zählen dort auch Kreditcontrolling und Risikomanagement zu ihren Hauptaufgaben. Im Herbst 2013 hat sie sich entschlossen, den Bachelor in Betriebswirtschaftslehre auf der Karl-Franzens-Universität in Graz zu studieren. Anschließend hat sie neben ihrer Arbeit in der Bank gleich mit dem Master fortgesetzt und auch dieses Studium erfolgreich absolviert. Voller Stolz trägt Kristin nun den Titel Master of Science kurz MSc.

Meisterin des Weines



Brigitta Lampl aus Korpeinig ist Meisterin im Weinbau und der Kellerwirtschaft.

Brigitta Lampl ist vor allem für die Kostüme und die Ausstattung für die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte „Vitamins Of Society Sommer-Hofbühne“ bekannt. Sie ist aber auch auf vielen Ebenen eine wichtige Unterstützung für die Eltern Agnes und Wolfgang Lampl und kümmert sich nun fachfraulich um die Weinproduktion am Mathanshof in Kopreinig. Kürzlich schloss Brigitta die Meisterprüfung in der Sparte Weinbau- und Kellerwirtschaft an der FS Silberberg erfolgreich ab. Die 31-Jährige studiert Verfahrenstechnik an der TU Graz und sammelt nebenher bei der AVL List berufliche Erfahrung.

Bachelor of Education

Nach dem Abschluss an der HBL-FA Raumberg-Gumpenstein entschied sich **Rita Koch** aus Oberhart für ein Lehramt-Studium der Fächer Englisch und Biologie & Umweltkunde an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Diese beiden Unterrichtsfächer schloss die St. Martinerin heuer mit dem Bachelor of Education erfolgreich

ab. Das war ihr aber nicht genug. Sie macht nun engagiert mit dem Master in den beiden Fächern weiter und absolviert derzeit gerade ein Auslandssemester in Berlin. Rita genießt die Zeit in Deutschland, nimmt dort viel Erfahrung mit und freut sich aber auch schon wieder auf Februar wenn sie in ihre Heimat zurückkehren wird.





Hochzeiten



Herbsthochzeit

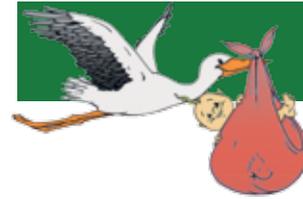
Den 09. Oktober suchten sich **Stefanie Marx** und **GR Johannes Kniely** aus Grasnach zum Heiraten aus. Es war ein traditioneller Tag der schon am frühen Vormittag begann. Für die standesamtliche Trauung

ging es zum Schloss Gleinstätten. Den kirchlichen Segen bekam das Paar in der Pfarrkirche Gleinstätten, gefeiert wurde beim Karpfenwirt. Sohn Jonas war natürlich mit Freude dabei.

Sie haben sich getraut?



Dann lassen Sie es uns doch wissen!
Wir berichten gerne in Wort und Bild vom schönsten Tag unserer Gemeindebürger.
Einfach ein Mail an zeitung.sulmeck@gmx.at schicken, ein Hochzeitsfoto in hoher Auflösung beifügen und uns mit einigen Fakten zur Hochzeit versorgen.



Schwesternpower

Seit 29. September hat Elena Verstärkung im Hause Schmitt in Sulb erhalten. **Marie** nennt sich ihre Schwester, die bei der Geburt 2970 g schwer und 50 cm lang war. Gemeinsam halten die beiden Mädels Mama **Silvia** und Papa **Gerhard** jeden Tag fit.



Geschwisterpaar perfekt

Mathias ist seit 21. Oktober stolzer großer Bruder. Gemeinsam mit Eltern **Verena Lenz** und **Philipp Weiss** kümmert er sich fürsorglich um Schwesterchen **Sophia** (3615 g / 51 cm). Zu Hause sind die Vier in Bergla, wo sie die gemeinsame Zeit genießen.

UNSERE BABYS

**Willkommen Elena**

Am 8. Oktober erblickte **Elena** mit 3370 g und 52 cm im LKH Deutschlandsberg das Licht der Welt. Für ihre zwei Brüder Jannik und Jonas ist sie nun der neue Mittelpunkt. Auch die Eltern **Doris Reiterer** und **Marc Legen** aus Dörfla sind überglücklich.

**Süßer Engel**

Mit ihren 3080 g und 52 cm verschief die kleine süße **Marta** friedlich wie ein Engelchen ihren ersten Fototermin. Seit 8. Oktober macht sie gemeinsam mit Bruder Niko (2 Jahre) das Familienglück von **Željka** und **Nikola Mužek** aus Sulb perfekt

**Erstes Kind**

Den 10. Oktober hat sich **Elion** das erste Kind von **Lirie Shala** und **Dardan Sulja** für seinen Geburtstag ausgesucht. Zarte 3225 g brachte er auf die Waage und war 51 cm lang. Die Jungfamilie gewöhnt sich langsam aber sicher an den neuen Alltag.

**Nicht mehr wegzudenken**

Kathrin Schuster und **Peter Strametz** (Tombach) sind seit 23. Oktober überglücklich. An diesem Tag ist ihr erstes Kind **Alina** mit 2890 g und 49 cm zur Welt gekommen und seither nicht mehr wegzudenken. Die Freude ist bei der ganzen Familie riesengroß.



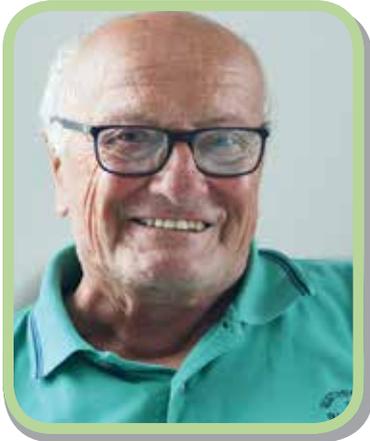
*Wir
gratulieren!*

**Familienglück**

Mit stolzen 3860 g und 53 cm machte **Nora** am 15. November ihren ersten Schrei. Sie ist das zweite Kind von **Sarah** und **Christoph Kremser** aus Sulb und macht das Familienglück nun perfekt. Auch Bruder Paul ist über seine neue Spielkameradin sehr erfreut und stolz.



UNSERE GEBURTSTAGE



Zum 80. Geburtstag
Franz Painsi, Graschach
rüstiger Jubilar ist noch immer ein
leidenschaftlicher Musiker



Zum 85. Geburtstag
Sofie Lederhaas, Bergla
fühlt sich in Bergla wohl und ist am
Dorfleben sehr interessiert



Zum 85. Geburtstag
Thekla Reinbacher, Dietmannsdorf
verbringt den Lebensalltag gut ver-
sorgt und gepflegt im Altersheim



Zum 85. Geburtstag
Rosina Gerngross, Gutenacker
erfreut sich Gott sei Dank wieder über
ihre besserer Gesundheit



Zum 85. Geburtstag
Friederike Lambauer, Oberhart
spaziert mit ihrem Mann noch täglich
eine Ehrenrunde in Oberhart



*Wir
gratulieren!*



Zum 95. Geburtstag
Maria Stelzl, Dietmannsdorf
den hohen halbrunden Geburtstag
feierte sie bei guter Gesundheit



Zum 96. Geburtstag
Maria Rosenberger, Tombach
weiß so einiges über die St. Ulricher
Ortsgeschichte zu berichten



Zum 97. Geburtstag
Judith Sackl, Reitererberg
zweitälteste Gemeindegängerin ist bei
Fam. Aldrian & Schauer gut aufgehoben

UNSERE GEBURTSTAGE



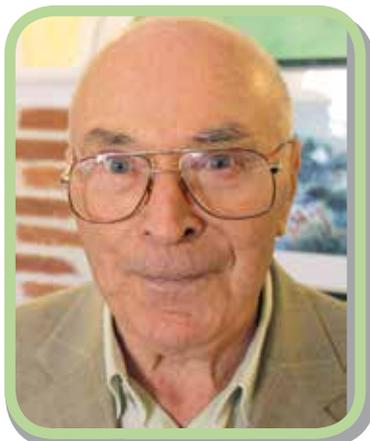
Zum 85. Geburtstag
Rosa Schelch, Gasselsdorf
stolz auf ihre Großfamilie und freut
sich stets über deren Besuch



Zum 85. Geburtstag
Karl Fürpass, Dietmannsdorf
die gesellige Betreuung im Senioren-
heim weiß er sehr zu schätzen



Zum 85. Geburtstag
Rudolf Brunner, Grasmach
weiß viel über die politische
Vergangenheit von Sulmeck-Greith



Zum 90. Geburtstag
Josef Schwarzbauer, Gasselsdorf
fühlt sich mit seiner Frau in der
Betreuungseinrichtung sehr wohl



Zum 98. Geburtstag
Emilie Scheickl, Gasselsdorf
der ältesten Bewohnerin, sieht man
ihr Alter überhaupt nicht an

Ehre wem Ehre gebührt

Gemeindeabend verschoben!

Aufgrund der ernststen Corona-Lage haben wir unseren
Gemeindeabend der für 12. November im Greith-Haus geplant war,
aus Gründen der Sicherheit abgesagt.

Dieser Abend wird im Frühjahr nächsten Jahres nachgeholt.

Im Festakt werden verdienstvolle Gemeindeglieder
und Vereinsobleute geehrt. Auch die Angelobung des neuen
Kindergemeinderates wird an diesem Abend nachgeholt.

Die bereits verschickten Einladungen an die Ehrenden bleiben
natürlich aufrecht. Den neuen Termin des Gemeindeabends
werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir danken für das Verständnis!

Neuer Obmann beim ESV St. Martin

Karl Heinz Theißl startet mit Elan in sein neues Amt.

Ein Tagesordnungspunkt bei der Jahreshauptversammlung des Eisschützenvereins St. Martin waren heuer die Neuwahlen. Für die Funktion des Obmannes stellte sich Karl Heinz Theißl zur Verfügung und wurde dafür von den anwesenden Mitgliedern auch einstimmig gewählt.

Dem scheidenden Obmann Wolfgang Genseberger sprach man großen

Dank für sein Engagement im Verein aus. Für die Zukunft des ESVs nimmt sich der neue Obmann samt dem Vorstand die Sanierung der ESV Halle als Ziel. Weiters will man sich auch bemühen, Neumitglieder für den Verein zu gewinnen.

Eisplatz wäre bereit... Coronabedingt kann man jetzt im Lockdown das



Bgm. Franz Silly gratuliert neuen ESV-Obmann Karl Heinz Theißl. Beide hoffen, dass man die ESV-Halle bald wieder für Eisläufer öffnen darf.



Eislaufen in der ESV Halle St. Martin leider noch nicht anbieten, obwohl schon alles vorbereitet ist. Sobald es die Situation wieder erlaubt steht die

Halle allen wieder zum Eislaufen zur Verfügung. Der Obmann dankt allen Beteiligten, die sich heuer wieder beim Eismachen engagiert haben.

Termin Aviso



Steirisches
Sänger- & Musikantentreffen
in St. Martin im Sulmtal

Samstag, 19. März 2022

Kultursaal St. Martin

Beginn: 20 Uhr

Unter anderem mit dabei:

„I und mei Schwester“

Weitere Infos folgen zeitgerecht!

Der Verein „imleben“ berichtet

Ab 2022 stehen flächendeckende Vorträge im Bezirk am Programm.

Der Verein „imleben“ ist eine NON-Profit Organisation und eine mobile Anlaufstelle rund um das Thema Demenz. Das Team besteht aus mehreren Generationen, da dem Verein der Blickwinkel in/aus verschiedenen Altersgruppen wichtig ist.

Serviceleistungen

Das Team bietet den Menschen rund um das Thema Demenz Hilfestellungen und neutrale Informationsweitergabe, der mobilen und stationären Einrichtungen.

Die mobile Demenzanlaufstelle umfasst die Beratung, Betreuung und Förderung für Menschen, die mit Demenz leben sowie deren Angehörigen. Die Servicestellen sehen sich in einer neutralen Funktion zur Weitervermittlung verschiedener Trägerorganisationen in den Bezirken und fungieren gleichzeitig als Zusatzleistung der mobilen und stationären Einrichtungen. Für den Verein „imle-



ben“ steht vor allem der Mensch und dessen Bedürfnisse im Mittelpunkt. Das bedürfnisorientierte Angebot richtet sich nach den Erfordernissen der betreuten Personen und dem Wunsch des Angehörigen. Beispiele sind:

- Schlaganfall (Übungen um die Motorik und Sprache zu erhalten)
- Demenz (verschiedene ganzheitliche Gehirnaktivierungen)
- Parkinson (Gangschulungen)
- verschiedene Sprachübungen
- ergotherapeutische Übungen
- Sturzprävention, u.v.m.

Weiteres bietet die mobile Demenzanlaufstelle präventiv ein spezielles Software Bewegungs- und Gedächtnisprogramm namens „Almondo“ – für Menschen die vorbeugend etwas für ihre Gesundheit

tun möchten.

Um in den Bezirken das Thema Demenz zu sensibilisieren starten ab Jänner 2022 flächendeckend Vorträge rund um das Thema Demenz und Hilfestellungen.

► Akutelles Angebot für St. Martiner Senioren: Ganzheitliches Gedächtnistraining

Manuela Künstler und Silvia Wabnegg vom Verein „imleben“ bieten für die Gemeinde St. Martin ein ganzheitliches Gedächtnistraining an. Für alle Fragen rund um das Thema Demenz, für stundenweise Betreuung oder für ein Interesse an einem Erstgespräch kann man sich gerne an sie wenden.

Hotline: 0664 48 88 514
Infos unter: www.imleben2018.at

VTG-Bühne bittet um Geduld

Die für Jänner geplante Produktion der VTG-Bühne St. Martin i. S., die Komödie „Charleys Tante“ von Thomas Brandon musste aufgrund der aktuellen Coronasituation auf vorerst unbestimmte Zeit verschoben werden.

Wenn möglich, werden Spieltermine ab April/Mai 2022 ins Auge gefasst. Sollte sich bis dahin an der aktuellen Coronalage nichts Wesentliches ändern, ist geplant, die Produktion zu den üblichen Spielterminen der VTG-Bühne im Jänner/



Februar 2023 nachzuholen.

Die Bühne ist allerdings

vollständig fertiggestellt und wartet im Kultursaal darauf, endlich bespielt zu werden!

Der Seniorenbund St. Martin berichtet, dass ...

...die Jahreshauptversammlung endlich nachgeholt werden konnte.

Spät aber doch konnte die Jahreshauptversammlung 2021 im August durchgeführt werden. Nach einem Blick auf die im vergangenen Jahr leider von uns gegangenen zwölf Mitgliedern, begrüßte der Obmann Florian Lampl die Ehrengäste und die zahlreich gekommenen Mitglieder der Ortsgruppe. Bezirksobmann Ninaus ließ sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen, entsandte jedoch die neu gewählte Schriftführerin Mag. Luise Zettl, die die Nachfolge von Dr. Susanne Lehr antrat und über interessante Ausflugsziele berichtete.

Zur Freude aller Anwesenden war die Gemeinde gleich mit zwei Mitgliedern des Gemeindevorstandes vertreten, nämlich Bgm. Franz Silly und 2. Vizebgm. DI Dr. Burghard Zeiler, die das Aktuellste aus dem Gemeindeleben berichteten. Obmann Lampl konnte auch zwölf neue Mitglieder im Seniorenbund begrüßen, weshalb sich der Mitgliederstand weiter-



hin auf 138 beläuft. Wie fast jedes Jahr konnte der Obmann auch heuer wieder zehn Mitglieder ehren, die sich durch treue Mitgliedschaft und teilweise intensive Mitarbeit auszeichneten.

Gelungene Ausflüge

Wie schon an anderer Stelle berichtet, unternahm die Ortsgruppe St. Martin einen sehr erfolgreichen Ausflug nach Italien und Kärnten. Auch der Besuch des Felsentheaters in Ungarn am 1. September wurde mit Begeisterung aufgenommen. Hier wurde unter anderem die Operette „Ball von Savoy“ in einer Sondervorstellung für die Steirer gezeigt. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit den Ortsgruppen

Deutschlandsberg und Frauental besucht.

Beim Geburtstagsfrühstück mussten diesmal das 4. Quartal 2020 und die Quartale 1 und 2 des Jahres 2021 zusammengefasst werden. Es ergab sich eine lustige Feier und vergnüglicher Vormittag, an dem unter anderem der Bürgermeister Franz Silly gebührend nachgefeiert wurde. Die Absage des Ausflugs zum Handwerkerdörfel, das im Ranking der schönsten Plätze Österreichs den 3. Platz erreichte, stimmte viele traurig, wird aber nächstes Jahr nachgeholt.

Herbsttreffen

Einen gemütlichen Nachmittag bei Kastanien, Sturm und von den Mitgliedern selbstgemachten



Mehlspeisen verbrachte die Ortsgruppe bei bestem Wetter im Hofe des Anwesens Jammernegg. Bei bester Bewirtung durch die fleißigen Helfer wurde der Nachmittag zu einem gelungenen Miteinander. Dazu konnte Obmann Lampl auch Bgm. Franz Silly und viele Mitglieder der Steirischen Frauenbewegung begrüßen, die sehr viele gute Mehlspeisen mitbrachten als auch fleißig bei der Bewirtung mitmachten.

Viererschnapsen

Am 5. November gab es den Stammtisch mit Viererschnapsen, an dem sich 20 Mitglieder der Herausforderung stellten, beim Schnapsen zu gewinnen. Für den 1. Platz gelang dies Erika Friedmann mit August Reiterer bzw. Franz Langmann. Den 2. Platz erreichten – wie schon des Öfteren – das Duo Christine Stopper und Anni Oprießnigg. Das Ehepaar Wrolli war mit dem 3. Platz unter den Gewinnern.

Auch das monatliche Kegeln konnte nach den Lockerungen der Beschränkungen wieder dreimal mit viel Spaß stattfinden.





Die „Fahrt ins Blaue“ führte die Pensionisten Anfang Oktober zum Buschenschank Labanz nach Oberhaag.

Pensionisten wieder aktiv unterwegs

Beim Bezirkskegelturnier erlangte man den dritten Platz.

Am 20. August nahmen die Pensionisten der Ortsgruppe St. Martin/Sulmeck-Greith am zehnten Bezirkskegelturnier teil. Die Mannschaft bestehend aus Johann Kaube, Karl Aldrian, Ferdinand Pusnik, Anton Genseberger und Melitta Walzl konnten den 3. Platz erkegeln. Die Vorsitzende Christiana Jazbec gratulierte der Mannschaft zum Sieg und stellte den Pokal zur Sammlung ab. Ein großes Dankeschön ergeht an die Vorsitzende Marianne Schmuck aus Steyeregg, die alles organisiert hat.



„Fahrt ins Blaue“

Am 8. Oktober stand die „Fahrt ins Blaue“ zum Buschenschank Labanz in Oberhaag am Programm, wo die Vorsitzende Christiana Jazbec zahlreiche Pensionisten begrüßen konnte. Die Schwestern

Josefine Zirngast und Aloisia Lesky sorgten mit ihren Gesangskünsten und einigen Witzen für gute Unterhaltung.

Jubilare

Der Pensionistenverband gratuliert folgenden Mit-

gliedern zu Jubiläen:

Oktober: Maria Haring,

November: Gottfried Hofer, Monika Fischer, Alfred Graf und Christine Zmugg.

Dezember: Maria Scheickl, Aloisia Lesky, Maria Uly.

Alle Jahre wieder: Erntekrone binden

Die Tradition der Landjugend St. Martin wird aufrecht erhalten.

Wie jedes Jahr hat sich die Landjugend St. Martin die Mühe gemacht, die Erntedankkrone zu binden und möglichst bunt zu schmücken. Damit eine wunderschöne farbenfrohe Erntedankkrone entstehen konnte, wurden von den Mitgliedern nicht nur verschiedene Getreidearten und Gräser gesammelt, sondern auch

Obst und Gemüse vom eigenen Garten. Am 10. Oktober beim Erntedanksonntag wurde die Krone beim Einzug in die Pfarrkirche präsentiert und bei der heiligen Messe geweiht. Außerdem haben wir Sackerln mit Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Äpfel und Paprika befüllt, und an die Bevölkerung ausgeteilt.



ÖKB-ÖV St. Martin in Feierlaune

Geselliges Herbstfest am Jammernegg-Hof.



Nachdem coronabedingt im Jahr 2020 kein Kastanienbraten des ÖKB-ÖV durchgeführt werden konnte, war es am Samstag, den 16. Oktober wieder einmal so weit. Bei der Familie Steinhauer, auf dem allseits bekannten Jammernegg-Hof in Sulb, haben wir sprichwörtlich gesagt unsere Zelte aufgeschlagen und den Duft von Kastanien und Schilcher-Sturm durch den Ort ziehen lassen. Das kleine Herbstfest des ÖKB-ÖV, das schon über viele Jahre eine Bereicherung für unseren

Ort ist, hat durch die Pandemie an Bodenständigkeit keinesfalls etwas verloren.

Die geselligen Kameraden und Gäste pflegten einen regen Gedankenaustausch, bei dem über so manches diskutiert, geschertzt und gelacht wurde.

Damit wir dieses wunderbare Ambiente in der freien Natur genießen konnten, bedanken wir uns bei der Familie Steinhauer sehr herzlich, die den wunderschön gepflegten Hof für das gesellige Bei-

sammensein wieder zur Verfügung gestellt hat.

Ein aufrichtiges und gebührendes Danke an die Kameraden, die schon am Vortag beim Zeltaufbau und bei der Bereitstellung der nötigen Requisiten Hand angelegt hatten. Weiters bedanken wir uns bei unserem Obmann Wilibald Steinbauer, der eine Pfanne Kastanien um die andere sehr schwungvoll dem Feuer zugeführt hat. Unseren Kameraden Gottfried Pözl ein herzliches Danke, der für die Organisation und die Bereitstellung verschiede-

ner technischer Utensilien verantwortlich war. Für das ausgezeichnete Service bedanken wir uns bei den Kameradenfrauen Elisabeth Steinbauer und Johanna Scherübel. Ein großes und aufrichtiges Danke überbringen wir aber an alle Besucher sowie an alle Kameradinnen und Kameraden, wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen – bei Kastanien und Schilcher-Sturm!

*Mit dem Kameradengruß,
„In Treue Fest“, der ÖKB-ÖV St. Martin im Sulmtal*

Überraschungsständchen für Franz Painsi



Am 17. September feierte der Ehrenobmann der Wolfram Berg- & Hüttenkapelle Franz Painsi seinen 80. Geburtstag. Dazu überraschten ihn seine

Musikkollegen an einem Sonntagmorgen mit einem Überraschungsständchen.

Franz Painsi ist Gründungsmitglied der Berg-

und Hüttenkapelle und war von 1979 bis 1993 auch deren Obmann. 1993 wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Noch heute unterstützt er

die WBUHK als Musiker, Berater und Freund. Die Musikkapelle wünscht dir lieber Pepperl nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

ÖVP-Frauen schnatterten in den Herbst hinein

Das „Herbstgeschnatter“ der VP-Frauen war Fest des Miteinanders.



War das „Herbstgeschnatter“ der St. Martiner VP-Frauen ursprünglich auch anders geplant, so ist es zweifelsfrei eine Stärke der St. Martiner Frauen auf Unerwartetes spontan zu reagieren.

Miteinander bekommt man viel gebraten

Denn als Ortsleiterin Renate Silly feststellte, dass auch der Seniorenbund St. Martin am selben Tag ein Kastanienbraten in Planung hat, wurde nicht lange überlegt und Verbindendes über Trennendes gestellt.

Vereinsübergreifend konnte man an einem schönen Herbst-Samstag im Oktober auf den Jammernegg-Hof laden. Und viele St. Martiner kamen um miteinander den Austausch zu pflegen. Bei wohlschmeckenden Kastanien – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Brater Willibald Steinbauer und Franz Assl –, bei Schilchersturm, Kaffee und Mehlspeise vergingen die Stunden wie im Flug.

Was von Seiten beider Vereine bleibt ist die Erinnerung an eine gelun-

gene Veranstaltung die gerne im Herbst des kommenden Jahres neuerlich vereinsübergreifend stattfinden kann.

Walk: Von St. Martin bis St. Ulrich

Bestens angenommen wird von den Frauen nach wie vor der „Bewegte-Frauenwalk“. Nach St. Martin wurden bereits auch Strecken in St. Ulrich und Gasselsdorf flotten Schrittes erkundet. Sobald es die Bestimmungen erlauben werden die Walkrunden ihre Fortsetzung finden.

Eine kleine Aufmerksamkeit

Bremste der neuerliche Lockdown die vielen schönen Veranstaltungspläne der ÖVP-Frauen – Adventkranzbinden, Besuch des Weihnachtsmarktes und Weihnachtsfeier – auch ein, so zeigte sich die Ortgruppenleitung erneut ideenreich.

„Unser geplantes vorweihnachtliches Zusammentreffen ist leider nicht möglich. Nichts desto trotz soll die Weihnacht auch heuer eine Zeit des Schenkens und

Gebens sein. Unter dem Gesichtspunkt, dass kleine Aufmerksamkeiten den Zusammenhalt und die Freundschaft stärken, lade ich alle Mitglieder ein sich eine kleine Weihnachtsüberraschung am Samstag, 18. Dezember, von 10 bis 14 Uhr – natürlich kontaktlos – in unserer Garage in Bergla 3 abzuholen. Wer nicht selbst kommen kann oder möchte, kann sich telefonisch mit der jeweiligen Gebietsleiterin in Verbindung setzen und bekommt das Packerl – gefüllt mit Weihnachtlichem aus der Region – nach Haus zugestellt“; freut sich Renate Silly den Mitgliedern die stillste Zeit im Jahr versüßen zu können.



Ortsleiterin Renate Silly und Seniorenbund-Obm. Florian Lampl konnten zum gemeinsam Kastanienbraten viele St. Martiner willkommen heißen.



Auch St. Ulrich wurde schon im Walkschritt erkundet.

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Die Ortsgruppe St. Martin erfährt enormen Zulauf!

Die Ortsgruppe des KOBV St. Martin i. S. wuchs im heurigen Jahr nach Einbeziehung der Ortsgruppe Gleinstätten von vier auf fünf Gemeinden an (St. Martin i. S., St. Peter i. S., Pöfing-Brunn, Gleinstätten und Wies) und weist aktuell einen stolzen Mitgliederstand von 576 auf. Der Bezirk Deutschlandsberg verzeichnet 1.375 Mitglieder. Der Obmann Johann Kremser spricht aus Erfahrung, wenn er feststellt, dass mit dem Mitgliederanstieg sich naturgemäß auch die Anforderungen für Hilfeleistungen in Bezug Vielseitigkeit und Qualität erhöhen. Dazu brauche es einen starken Kern an Funktionären, die sich den Gegebenheiten stän-



dig anpassen und auch Fortbildungskurse besuchen, um sich im Rechtschungel zurechtzufinden.

So konnten von einem jüngsten Bildungsseminar für Funktionäre die Teilnehmer nicht nur rechtliches Fachwissen mit nach Hause nehmen, sondern wertvolle Erfahrungen mit anderen Kursteilnehmern austau-

sch. „Die ständig steigenden Mitgliederzahlen beweisen es, dass unsere Arbeit Sinn macht“, so Kremser.

Der Kriegsopfer- und Behindertenverband kann auf viele Errungenschaften zurückgreifen, die seit der Gründung im Jahre 1945 geschaffen wurden. Vielen Menschen mit einer Behinderung in unse-

rem Land konnte das Leben dadurch erleichtert werden. Rechtsansprüche alleine reichen aber oft nicht, um die Lage von Behinderten zu verbessern. Es bedarf auch umfassender Informationen, damit alle Ansprüche erfolgreich genutzt werden können – und das hat sich der Kriegsopfer- und Behindertenverband zur Aufgabe gemacht.

Atemschutz Leistungsprüfung GOLD

Am 13. November erlangten sechs Feuerwehrkameraden des Bereiches Deutschlandsberg das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold. Nach einer Vorbereitungszeit von zehn Wochen und 16 Übungseinheiten, die von ABI Erich Schipfer und HLM Michael Rosmanitz organisiert und koordiniert wurden, absolvierten Daniel Achatz von der FF Otternitz, Frederik Harkam von der FF St. Josef sowie Thomas Pözl, Stefan Kiefer, Dominik Garber und Lukas Garber von der FF St. Martin i. S. erfolgreich die Atem-



schutz Leistungsprüfung in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Lebring. Corona bedingt wurden sie von ABI Erich Schipfer und Norbert Harb als Ersatz unterstützt.

Details zur Prüfung

Die Prüfung war in fünf

Stationen gegliedert, wobei jeder der Anwärter auch jede Position (Gruppenkommandant, Atemschutztruppführer, Truppmann 1 und 2) können musste. Die Anforderungen an die Kameraden setzten sich wie folgt zusammen: Theoretische

Prüfung, Inbetriebnahme der Atemschutzgeräte, Menschenrettung, Innenangriff sowie Gerätekunde und Einsatzdokumentation.

Diese waren für die Kameraden kein Problem und wurden mit Bravour gemeistert.

Freiwillige Feuerwehr Otternitz

Zwischen Bewerbungsgeschehen und Versammlungsroutine.



Am 11. September fand in Preding der Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb und das Bewerbungsspiel für die Bereichsfeuerwehrverbände Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg und Voitsberg statt. Auch die jungen Kameraden der FF Otternitz stellten dabei ihr Können auf der Bewerbungsbahn unter Beweis und ergatterten sich ihre Abzeichen.

In der Feuerwehrjugend 1 der Zehn- bis Zwölfjährigen stellte sich JFF Lisa Mitteregger der Herausforderung. In der Feuerwehrjugend 2 nahmen JFF Viktoria Schmitt, JFM Moritz Schauer u. JFM Christoph Brunner erfolgreich am Bewerb teil.

Ausbildungsprüfung in Niederösterreich

Gemeinsam mit sechs weiteren Kameraden aus dem Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg nahm ABI Erich Schipfer am 8. Oktober



an der niederösterreichischen Ausbildungsprüfung Atemschutz in der Stufe Bronze teil. Die beiden Trupps absolvierten diese Leistungsprüfung mit vollem Erfolg.

Diese Ausbildungsprüfung ist vergleichbar mit einem komplexen Atemschutzeinsatz, wie er auch im Ernstfall vorkommen kann. Nach der Atemschutzleistungsprüfung 2019 in Tirol und 2020 in Kärnten konnte Erich Schipfer somit die dritte Prüfung dieser Art außerhalb der Steiermark erfolgreich absolvieren.

Funk-Grundausbildung

Am 06. und 21. November fand in Schamberg die Funk-Grundausbildung statt. Von der FF Otternitz nahmen JFF Viktoria Schmitt, JFF Lena Mitteregger und JFM Christoph Brunner daran teil und legten die abschließende Prüfung mit Bravour ab.

Bei diesem Kurs geht es

darum, dass jeder Kamerad eine solide Ausbildung erfährt, um die grundlegenden Handgriffe im Funkwesen zu beherrschen und die Funkgeräte in der Feuerwehr bedienen zu können. Dabei wird nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch Praxis vermittelt. Wir gratulieren unseren drei Feuerwehrjugendlichen zum erfolgreichen Abschluss!

Wehrversammlung der FF Otternitz

Die diesjährige Wehrversammlung fand am 12. September 2021 statt. Trotz der bedingten Einschränkungen im Vorjahr konnte ABI Erich Schipfer einen beachtenswerten Jahresbericht 2020 präsentieren. Der Mitgliederstand beträgt

47 Kameraden, davon 33 aktive Mitglieder, acht Mitglieder außer Dienst sowie – und das ist besonders erfreulich – sechs Mitglieder der Feuerwehr-Jugend.

Insgesamt leisteten die Kameraden im Jahr 2020 für Ausbildung, Einsätze, Verwaltung, etc. 1.234 ehrenamtliche Stunden.

Den Höhepunkt der Versammlung bildeten die Ehrungen verdienstvoller Kameraden: ELM Franz Gimpel bekam die Medaille für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens verliehen. Außerdem erhielt Gottfried Steinbauer den Ehrendienstgrad „Ehrenlöschmeister“. Bei der Feuerwehr-Jugend gab es folgende Beförderungen: Lisa Mitteregger (FW-Jugend 2 / 1 Streifen), Viktoria Schmitt und Moritz Schauer (FW-Jugend 2 / 2 Streifen) sowie Lena Mitteregger und Christoph Brunner (FW-Jugend 2 / 3 Streifen).



Freiwillige Feuerwehr Dietmannsdorf

Wehrversammlung und ein brandgefährlicher Ernstfall.

Die 116. Wehrversammlung der FF Dietmannsdorf wurde am 25. September im Sitzungssaal des Rüsthauses abgehalten. HBI Alfred de Corti begrüßte ABI Erich Schipfer, Postenkommandant Josef Gosch, Bürgermeister Franz Silly, EHBI Richard Eisbacher, ELM Josef Schwarzl, sowie die anwesenden Feuerwehrkameraden.

Trotz Covid-19 bedingter Einschränkungen zogen die Ämterführer in den Tätigkeitsberichten positiv Bilanz, wobei die Leistungen unserer Feuerwehrjugend besonders hervorgehoben wurden. HBI de Corti wurde von ABI Schipfer und Bgm. Silly die Medaille für 40 jährige Mitgliedschaft überreicht. Markus Kiefer



und Peter Prattes wurden zu HFM befördert.

Wohnhausbrand in Gasselsdorf

Am 12. November um 17:43 Uhr erfolgte die Alarmierung der FF Dietmannsdorf: Wohnhausbrand in Gasselsdorf.

Am Einsatzort wurde über Hydranten und



HBI Alfred de Corti wurde bei der Wehrversammlung für 40-jährige Mitgliedschaft besonders geehrt.

Tanklöschfahrzeuge die Löschwasserversorgung sichergestellt. Löschtrupps und Atemschutztrupps wurden zur Brandbekämpfung eingesetzt. Gleichzeitig wurde eine verletzte Person vom Roten Kreuz behandelt und ins Krankenhaus transportiert.

Mittels Druckbelüfter wurde das Haus vom Rauch befreit und anschließend wurde mit Hilfe der Wärmebildkamera nach noch vorhandenen Glutnestern gesucht. Insgesamt waren neun Feuerwehren mit 21 Fahrzeugen und 88 Feuerwehrmännern im Einsatz.



In Gasselsdorf kam es am 12. November zu einem Wohnhausbrand mit einer verletzten Person.

Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich

Jugendleistungsabzeichen in Gold.



Beste Nachwuchsarbeit nimmt bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich größten Stellenwert ein. Nicht nur vereinsintern, sondern auch bei Bewerben und Leistungsabfragen wissen die engagierten St. Ulricher Jugendlichen zu punkten.

„**Feuerwehr Minimatura**“ Am 06. November nahmen drei Kameraden der FF St. Ulrich im Greith am Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold teil.

Bei verschiedenen Stationen mussten sie ihr

Wissen rund um die Feuerwehr unter Beweis stellen. Richtiges Absichern einer Unfallstelle oder das korrekte Aufbauen einer Saugleitung waren nur zwei der verschiedenen Praxisstationen.

Die jungen, motivierten Feuerwehrkameraden

stellten sich der Herausforderung und absolvierten die „Feuerwehr-Minimatura“ bravourös.

Wir gratulieren recht herzlich: JFM Jonas Haring, JFM Christoph Tinnacher, JFM Alexander Feldhofer.



Feuerlöscher Überprüfung



WO: Rüsthaus der FF St. Ulrich

WANN: Freitag, 17. Dezember 14 – 18 Uhr

Samstag, 18. Dezember 8 – 12 Uhr

Es werden alle Typen und Fabrikate überprüft.

Die Feuerlöscher können kontaktlos vor dem Rüsthaus abgegeben und wieder abgeholt werden.

Wintergrillen zu Hause

Grillverein St. Martin gibt Anleitung für ein weihnachtliches Rostbeef.

Einige Mitglieder des Grillvereins sind durchaus auch im Winter aktiv, denn es gibt fast kein Wetter, das uns aufhalten kann. Vielleicht können wir auch Sie mit diesem Rezept überzeugen, dass es auch zur kalten Jahreszeit Spaß macht, den Griller anzusetzen und ein köstliches Gericht zu zaubern, das ausgezeichnet schmeckt und sich auch ideal als

Hauptgericht für die Feiertage eignet.

Im Rezept steht zwar „Roastbeef“, aber es kann auch ein anderes Stück vom Rind verwendet werden. Passend zu unserem Auftritt in der Gemeindezeitung haben wir für das Foto das so genannte „Bürgermeisterstück“ gegrillt. Natürlich kann auch ein Hüferl verwendet werden.



Einkaufsliste:

Roastbeef

- 1,5 kg Roastbeef
- 4 g frischer Ingwer, gerieben
- 3 Knoblauchzehen, fein gehackt
- 1 TL Kreuzkümmel
- 20 g Meersalz
- 6 g Pfeffer
- 80 g Butter
- 1-2 Bund Petersilie, gehackt
- 1 Bund Oregano, Blätter gehackt
- 4 Zweige Thymian, Blätter gehackt

alternativ zu frischen Kräutern: gefrorene Kräutermischung

Brokkoliespieße

- 500 g Brokkoli
- 3 EL Zitronensaft
- 4 EL Olivenöl
- Ca. ½ TL Salz
- 40 g Parmesan, gerieben
- ¼ TL Chiliflocken
- Zitronenzesten
- Holzspieße

Kübrispüree

- 1 Hokkaido Kürbis
- 6 Kartoffeln
- 1-2 Knoblauchzehen
- Butter
- Milch
- Salz & Pfeffer
- Muskat

Zubereitung Roastbeef vom Grill im Kräutermantel (ca. 1 Stunde 15 Minuten)

- Butter in einem kleinen Topf bei niedriger Hitze schmelzen und beiseite stellen.
- Kreuzkümmel in einer Pfanne ohne Fett anrösten und zusammen mit Ingwer, Knoblauch, Salz und Pfeffer in einen Mörser geben und zu einer Paste mörsern. Die Butter zufügen, alles vermischen und für 10 Minuten zur Seite stellen.
- Das Roastbeef mit der Gewürzbutter rundum einreiben und für 1 Std. ruhen lassen.
- Den Grill auf 150 Grad vorheizen. Das Kernthermometer mittig in das Fleisch stechen und das Roastbeef auf dem Grill mit geschlossenem Deckel bis zu einer Kerntemperatur von 52 Grad garen.
- Das Roastbeef für mind. 20 Min. abgedeckt beiseitelegen und in der Zwischenzeit den Griller auf höchste Stufe vorheizen. Das Roastbeef von allen Seiten 30 Sekunden anrösten, vom Grill nehmen und durch die vorbereiteten Kräuter wälzen.
- Das Roastbeef noch einmal 5 Min. ruhen lassen (dadurch entspannt sich das Fleisch ein wenig) und dann in Scheiben tranchieren und servieren.

Zubereitung Brokkoliespieße vom Grill

- Brokkoli putzen, waschen, trocken tupfen. Die Röschen vom Strunk schneiden.
- Zitronensaft, Öl und Salz in einer großen Schüssel verrühren. Brokkoliröschen hinzugeben und mit der Marinade vermengen. Mindestens 20 Minuten ziehen lassen, Brokkoli gelegentlich umrühren.
- Jeweils 6 Röschen auf einen Holzspieß stecken und nebeneinander auf den Grill legen. Im geschlossenen Grill zirka 10 Min. garen, die Spieße dabei etwa alle 2 Min. wenden.
- Spieße vom Grill nehmen und auf einen Teller legen. Nach Belieben mit Chiliflocken, geriebenem Parmesan und Zitronenzesten bestreuen.

Tipp: Die Holzspieße am besten vor dem Grillen kurz in Wasser einweichen. Dadurch verbrennen sie auf dem Grill nicht so schnell.

Zubereitung Kürbispüree

- Im ersten Schritt werden Kartoffeln und Kürbis geschält (Kerngehäuse entfernen) und in Würfel geschnitten.
- Die Kartoffeln, die Kürbisstücke und der Knoblauch werden nun in einem Topf mit einer Prise Salz gekocht.
- So lange kochen, bis die Kartoffeln und der Kürbis schön weich sind.
- Die Kartoffel/Kürbisstücke abseihen und gut abtropfen lassen, durch die Kartoffelpresse drücken, einen Schuss Milch, ein Stück Butter dazugeben und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken.

Gutes Gelingen!



312 Kilometer und 4.115 Höhenmeter

Die Radfreunde aus St. Ulrich und Umgebung brachen nach Tirol auf.

Die geplante Route mit Start in Innsbruck entlang dem Fluss Isar nach München musste lagebedingt leider verschoben bzw. abgeändert werden. So reiste man am Dienstag dem 21. September an, startete am Mittwoch bei angenehmen Herbsttemperaturen in Imst und radelte dem Inn entlang mit ein paar Abstecher (Stams, Telfs, Zirl und Innsbruck) nach Hall in Tirol.

Bergdisziplin

Am 2. Tag führte die Tour zurück nach Imst, jedoch

nicht dem Inn entlang, sondern über ein paar Berge. So entschloss sich eine Gruppe über Kühtai (2.020m Seehöhe), die zweite Gruppe über Telfs, Wildermieming mit einem Abstecher bei der Stöttlalm (Seehöhe ca. 980m) zurück nach Imst zu fahren.

Am 3. Tag ging es dann zur Sache: Über das Hahntennjoch mit einer Seehöhe von 1.894m führte die Tour ins Lechtal, wo man sich in Steeg von der Bergetappe stärkte und sich auf den nächsten Tag vorbereitete.

Die letzte Etappe führte der Lech entlang über Warth, Lech, Zürs, dem Flexenpass (Seehöhe 1.773m), St. Christoph, St. Anton, Landeck nach Tarrenz.

Zu erwähnen gilt auch, dass fast die Hälfte der Radfahrer diese Höhen-

meter ohne elektrische Unterstützung (E-Bike) gemeistert haben!

Eindrücke im Gepäck

Mit glücklichen, zufriedenen Gesichtern und vielen schönen Eindrücken im Gepäck ging es am Sonntag wieder zurück in die Heimat.

► Ein paar Daten zur Tour:

Tag	km	Höhenmeter
1.Tag	ca. 77 km	165 m
2.Tag	ca. 88 km	1.755 m
3.Tag	ca. 53 km	1.185 m
4.Tag	ca. 94 km	1.010 m
Gesamt:	312 km	4.115 m



Premiere: 1. St. Martiner Vereinsduell

Spannendes Punkterennen auf den Tennisplätzen der Gemeinde.

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde St. Martin fand heuer im Sommer ein Vereinsduell aller drei St. Martiner Tennisclubs statt. Gespielt wurde auf allen drei Tennisanlagen (St. Martin, Gasselsdorf, St. Ulrich) wobei jede gewonnene Partie mit einem Punkt für den eigenen Tennisclub belohnt wurde. Neben dem sportlichen Kräftemessen war das Hauptziel, den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit aller Vereine zu stärken. Genau diese Zusammenarbeit möchten wir auch in den nächsten Jahren weiter forcieren und dieses Vereinsduell sollte ein erstes Kennenlernen dafür sein.

Finale

Am 9. Oktober fand schließlich der Finaltag am Tennisplatz des TC Gasselsdorf statt.

In neun Doppelpartien wurden die letzten Punkte für die Gesamtwertung ausgespielt. Zur Überraschung vieler Zuschauer zeigte auch unser Bürgermeister seine Tenniskenntnisse und trat für den Club St. Martin an.

Die Sieger

Aus sportlicher Sicht war der TC St. Ulrich eine Klasse für sich und konnte sich den ersten Vereinsmeistertitel vor dem TC St. Martin und dem TC Gasselsdorf sichern.



Kulinarisch wurden die Spieler und Fans von den Mitgliedern des TC Gasselsdorf versorgt. Mit Kastanien und Sturm sowie einem gemütlichen Beisammensein, wurde die Tennissaison 2021 schließlich

beendet.

Eine herzliche Gratulation an den erfolgreichen Tennisclub aus St. Ulrich und vielen Dank an alle Schlachtenbummler, die der Veranstaltung auch einen entsprechenden Rahmen boten!



TC St. Martin: Saison 2021 erfolgreich beendet

Für Groß und Klein war am St. Martiner Tennisplatz so einiges los.

Mit vollem Elan startete der Tennisverein St. Martin i. S. in die neue Tennissaison 2021. Unter der Leitung eines neu gewählten Vorstandes konnten auch in diesem Jahr einige Highlights verzeichnet werden. Maximilian Gotthard und Günther Loibner bilden das neue Obmann-Duo. Unterstützt werden sie unter anderem von Hanna Narat als Schriftführerin, Anja Gschliesser als Schriftführer-Stellvertreterin, Gabriele Loibner als Kassierererin, Andrea Saurer als Kassier-Stellvertreterin, Rebecca Hösch als Medienbeauftragte und Franz Lipp als Getränkewart.

Sulmtal-Open

Das alljährliche Sulmtal-Open wurde auch heuer wieder mit Erfolg ausgetragen. Dank der Vielzahl an tennisbegeisterten Teilnehmern wurden dem Publikum spannende Spiele geboten. Michael Sulzbacher ging als Gewinner aus dem Sulmtal-Open 2021 hervor. Den 2. Platz ergatterte sich Patrick Assigal, während



Florian Reinprecht den 3. Platz des Siegerpodestes erreichte.

Nachwuchs

Auch für den Tennis-Nachwuchs wurde ausreichend vorgesorgt. Nicht nur im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers wurden die Kleinen sportlich begeistert, auch beim Kinder-Tennistraining konnten die Nachwuchsspieler ihr Können austesten. Die Kinder zeigten sichtlich Freude und Spaß am Tennisunterricht und waren mit vollem Körpereinsatz dabei.

Meisterschaften

Ein weiterer Programmpunkt waren die heurigen Tennismeisterschaften, an denen unser Verein mit



drei Mannschaften teilnahm und einige Erfolge verzeichnen konnte. In der Herren-Vereinsmeisterschaft erreichte Armin Strohmeier den 1. Platz, gefolgt von Kevin und Günther Ehmann, die es auf den 2. und 3. Platz schafften. Bei den Frauen konnte sich Franka Kürzl vor Michaela Kositer und

Gabriele Loibner durchsetzen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Helfern und Vereinsmitgliedern sehr herzlich und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf ein aufregendes Tennisjahr 2022.

Trainerwechsel und zahlreiche Verletzungen –

Eine Woche früher als sonst startete der GSV Sankt Martin im Sulmtal

Beim ersten Bewerbspiel zu Hause gegen Grenzland mussten die GSV-Spieler rund um Spielertrainer Sebastian Zirngast prompt die erste Niederlage einstecken. Schade, denn es wäre definitiv mehr möglich gewesen. Der Auftaktniederlage schloss sich aber ein Unentschieden gegen den letztendlichen Herbstmeister SC Stainz an. Nach diesem Punkt überwog der Optimismus. Der Kader war vollbesetzt und die Spieler, rund um ihren neuen Kapitän Alexander Schwarz, fit.

Saisonsieg

Am 28. August fuhr das Team den ersten Saisonsieg ein, leider sollte es

auch der letzte bleiben. Fehlende Fitness und Einstellung aus dem fußballfreien Frühjahr und reichlich Pech führten zu zahlreichen Verletzungen. Die Konsequenz: Fehlende Qualität und fehlender Wille am Platz. Eine Niederlagenserie folgte, bis der GSV mit Zusammenhalt gegen USV Allerheiligen II ein 3:3 errang. So verdient dieser Punkt auch war, so unbesetzt war im darauffolgenden Spiel in Wettmannstätten die Trainerrolle.

Neuer Trainer

Sebastian Zirngast zog für sich einen Schlussstrich unter die wochenlangen, enttäuschenden Leistungen seiner



Schützlinge und trat als Trainer des GSV zurück. Das Spiel ohne Trainer ging anschließend sang- und klanglos 6:0 verloren. Damijan Perus, zuvor etwa in Wies, Schwanberg und Eibiswald tätig, übernahm das Zepter. Der Trainereffekt trat ein und die Mannschaft holte noch mit einem stark dezimierten Kader zwei Punkte in den letzten drei Spielen. Jedoch ist stark dezimiert vermutlich noch untertrieben.

Aushelfende Spieler

Der GSV reaktivierte seinen ehemaligen Abwehrchef – Benjamin Fleischhacker. Just von seinem Hausbau zuhause wieder am Fußballplatz schlüpfte der Ex-Kapitän abermals in seine Lieblingsrolle – nämlich die des verlässlichen Abwehrchefs. Schlussendlich

war Benjamin aber nicht der Einzige, der für den GSV seine Fußballschuhe entstaubte: Martin Sinnitsch verbuchte unter den aushelfenden Spielern die meisten Einsätze (5) sowie die meisten Positionen. Flügelstürmer, zentrale oder hängende Spitze – er war sich für keinen Sprint und keinen noch so harten Zweikampf zu schade. Auch bei Philipp Lambauer, Florian Sinnitsch, Christian Czettel und Armin Strohmeier bedankt sich der GSV herzlich für ihre Hilfe in sportlich gesehen schwierigen Zeiten. „Fun Fact“: Im letzten Spiel der Herbstsaison gegen den UFC Söding, dem Vizeherbstmeister, waren sogar fünf der insgesamt sechs Reaktivierten im Kader, vier liefen in der Startelf auf. Dementsprechend lang war zum Sai-

Gebietsliga West				
Rang	Mannschaft	Sp.	+/-	Pkt.
1 *	SC STRASSER BAU Stainz 1922	12	15	28
2 *	UFC TEAM Strommer Söding	12	12	26
3 *	Usv Stein Reinisch Allerheiligen/W. II	12	19	26
4 *	Grenzland	12	3	20
5 ▲ (+1)	SVU RB Immo Resch St. Stefan ob Stainz	12	12	20
6 ▼ (-1)	SV Raiffeisen Mibag-Sanierungen Heimschuh	12	2	19
7 *	SC "MSG" Eibiswald	12	-4	17
8 ▲ (+1)	FC Lankowitz	12	5	16
9 ▼ (-1)	UFC Haring-Group Wettmannstätten	12	5	16
10 *	Stallhofen	12	-4	13
11 *	FC Lafarge Ehrenhausen/Weinstrasse	12	-10	10
12 *	St. Martin/S.	12	-20	7
13 *	Preding	12	-35	1

Berichterstattung Herbstsaison GSV St. Martin

in die Herbstsaison. Der Grund: Drohende Corona-Einschränkungen.

sonschluss die Verletztenliste.

Blick nach vorne

Im Frühjahr will der GSV aber nichts mehr mit Abstiegsplätzen zu tun haben. Wie man das schaffen will? Mit einer merkba- ren Verjüngung des Kad- ers und einer intensiven Frühjahrsvorbereitung.

Preisschnapsen

Der GSV Sankt Martin im Sulmtal bedankt sich au- ßerdem bei 53 (!) Schnap- sern beim diesjährigen Herbstpreisschnapsen, das vor Allerheiligen, am 31. Oktober stattfand.

Schlager Nacht 2022

Aufgrund der gesetzli- chen Vorgaben mussten wir in diesem Jahr auf eine Schlager Nacht verzichten. Dem Vorstand ist es ge- lungen, die Schlager Nacht ohne Mehrkosten auf das Jahr 2022 zu verschieben und mit Melissa Naschen- weng einen zusätzlichen Star mit ins Boot zu ho- len. Bereits gekaufte Kar- ten für die Schlager Nacht 2020 und 2021 behalten natürlich ihre Gültigkeit für die Schlager Nacht am 18.06.2022. Karten für 2022 sind ab sofort auf öticket zu erwerben.

Danke

Das Rückgrat unserer Einnahmen sind Sponso- ren, Gönner und unsere Fans.

Danke an alle für die bis- herige Unterstützung und wir hoffen auch in Zu- kunft auf euch zählen zu

können.

Bitte achtet bei euren Einkäufen darauf, regio- nale Betriebe und somit Sponsoren und Gönner zu bevorzugen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag,

um die notwendige wirt- schaftliche Struktur in unserer Region zu erhal- ten.

In diesem Sinne sagen die Spieler und Funktionäre

Danke für die Unterstüt- zungen, wünschen ein ge- segnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022!

Passt auf euch auf!

Schlager 2022 Nacht

10 JAHRE SCHLAGERNACHT

NIK P. & Band

die Draufgänger

Melissa Naschenweng

Samstag 18.06.2022

Einlass: 15⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr

Kirtaplatz St. Martin i.S.

NOROWAND

HAVNAH

MARC PIRCHER

DANIEL DUSENPLITZ

Moderation und Aftershow im Disco-Zelt

Karten erhältlich bei allen oeticket Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

Vvk: 30,- € | Kinder bis 15 Jahre: 12,- € | Ak: 40,- € | VIP: 130,- €

Steiermärkische SPARKASSE

JOBSTL REISEN

11TEAMSPO RTS

hagebau Wollner

MS

ELEKTRO EXPRESS

J. DROSG

TPG LOGISTICS

viterna.at

NEBEL ELEKTROTECHNIK

UNIO

GeneralAgentur Knapitsch & Partner

EDL RÄUME

DOMAINES KILGER

admann promotion

TDP

aqua sañ

Lenz

GREITH
HAUSST. ULRICH
IN GREITH

Das Greith-Haus – Kunst und

Das Greith-Haus wird sich auch 2022 mit einem

Ausstellungen wechseln sich ab mit Film, Diskurs, Theater und Musik von Klassik bis Jazz. Allein schon für die ersten Monate des Jahres

konnten wir den Altbundespräsidenten Heinz Fischer und den ehemaligen EU-Kommissar Franz Fischer, Son of the Velvet Rat, Oliver Mally, Flori-

an Klenk und noch einige mehr gewinnen.

Auch für das Gastspiel von Angelika Kirchschlager und Alfred Dorfer konnten wir sehr schnell

einen Ersatztermin finden.

Das immer aktualisierte Programm finden Sie auf unserer Website.

Rückblick

NACH LESE

In den letzten Wochen fanden im Greith Haus noch vier sehr unterschiedliche Veranstaltungen statt. Mit „A Sud di Bella Ciao“ konnte die All Star-Gruppe des italienischen Folk rund um Riccardo Tesi das Publikum gleich zweimal zu Begeisterungstürmen hinreißen.

Sehr gegensätzlich dazu zelebrierte das klassische Eratos Trio die Bedeutsamkeit der Stille und setzte einen Kontrapunkt zur hektischen Betriebsamkeit unseres Alltags.

Helmut Bohatsch und das formidable Jazztrio LSZ ehrten den Schriftsteller Wolfgang Bauer mit einer

Revue der Sonderklasse und feierten so den 80. Geburtstag, den der Schriftsteller heuer im März gefeiert hätte. Fotos: Greith-Haus



Kultur im Zentrum der Peripherie

hochwertigen Programm in der Öffentlichkeit präsentieren.

VOR  **SCHAU**

Veranstaltungskalender Greith-Haus 2022

Mit Schwung ins neue Jahr

Kammermusikkreis Ernst Friessnegg
Philipp Scheucher - Klavier
Samstag, 22. Jänner, 19:30 Uhr

Son of the Velvet Rat & „Sir“ Oliver Mally

„Songster“
Samstag, 26. Februar,
19:30 Uhr

Trio Triade

Kristin Sophie Hütter, Rafael Catala Jr.,
Ivan Hilbov
Samstag, 5. Februar, 19:30 Uhr

Bauer und Bobo - Wie aus Wut Freundschaft wurde

Florian Klenk und Christian Bachler
Samstag, 5. März
19:30 Uhr

Tod eines Pudels – Satirischer Liederabend

Steiermark-Premiere!
Angelika Kirchschrager – Mezzosopran
Alfred Dorfer – Satiriker
Florian Krumpöck – Klavier
Samstag, 12. Februar, 19:30 Uhr

Gewonnen wie zerronnen - Wieviel Vertrauen braucht Politik?

Bundespräsident a.D. Heinz Fischer und
EU-Kommissar a.D. Franz Fischler im Gespräch
mit Claudia Reiterer.
Samstag, 12. März, 19:30 Uhr

KULTUR IST EIN wertvolles GESCHENK



Genießen Sie gemeinsame Kulturmomente mit Freunden und Familie. Mit unseren **Geschenkgutscheinen** treffen Sie

alle individuellen Geschmäcker. Unsere Gutscheine sind in jeder beliebigen Höhe ausstellbar und unbegrenzt gültig.

Aktuelle Informationen bereits gekaufter Eintrittskarten usw.) finden Sie auf unserer Website: www.greith-haus.at

► Tickets und Kontakt

Wir engagieren uns intensiv dafür, Kultur für alle Menschen zugänglich zu machen. Ermäßigungen für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche, AK-Card Inhaber, Ö1-Clubmitglieder, Hunger auf Kunst und Kultur

Das Greith-Haus

Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. Gr.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Christbaumverkauf beim Weinbau Prattes vlg. Schwob

Pitschgauweg 22, 8544

Komm vorbei und such dir ab sofort
deinen Christbaum in unserer von Schafen
gepflegten Anlage aus!

Geschnitten wird er dann bei Abholung
am Sa., den 18.12. oder
am Do., den 23.12.21.

Eine schöne Adventszeit wünscht
Fam. Prattes

0664/4221328

Behindertenberatung von A bis Z

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter zu Themen wie:

- Autobahnvignette
- Barrierefreiheit
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Nova - Befreiung
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Berufsunfähigkeitspension - Invaliditätspension
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Euroschlüssel
- Mautermäßigung
- Parkbegünstigung
- (§ 29 b SIVO - Ausweis)
- Pflegegeld
- Steuerfreibeträge
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Zuschuss bei Ankauf eines Fahrzeuges

... speziell zum Thema Arbeit:

- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Integration
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Behinderung
- Kündigungsschutz
- Lohnkostenzuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

0664 / 147 47 06 oder
0664 / 147 47 04

www.behindertenberatung.at



Sozialministeriumservice

Gefördert vom Sozialministeriumservice, der Landesstelle
Steiermark aus Mitteln der Beschäftigungsinitiative

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

Gemeindeamt St. Martin/S.

14.01.2022 22.04.2022

04.02.2022 03.06.2022

04.03.2022

jeweils von 13:00-17:00

Nur nach telefonischer Voranmeldung

Kirchliche Weihnacht – St. Ulrich und St. Martin

Pfarrkirche St. Ulrich:

Heiliger Abend:

Krippenandacht 15 Uhr

Christtag:

10 Uhr Weihnachtsmesse

Stephanitag:

10 Uhr Hl. Messe

Neujahr:

10 Uhr Hl. Messe

Dreikönigstag:

10 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann ab 24. Dezember
in der Pfarrkirche St. Ulrich
abgeholt werden.

Pfarrkirche St. Martin:

Heiliger Abend:

Kinderkrippenfeier 15 Uhr

Christmette: 22 Uhr

Christtag:

10 Uhr Hochamt

Stephanitag:

10 Uhr Hl. Messe

Das Friedenslicht kann ab

23. Dezember – 19 Uhr

in der Pfarrkirche abgeholt werden.



Advent,
Advent...



Was gibt
es Neues?

Weihnachten

Verwöhne dich und deine Liebsten mit einem
einzigartigen Aufschnitt vom Schipferhof!

klassische Aufschnittplatte

feiner Aufschnitt mit Käsevielfalt,
Garnierung, verschiedenen Aufstrichen,
frischem Brot und Jourgebäck

p.P. €9,50



festliche Aufschnittplatte

Zusätzlich zur klassischen
Aufschnittplatte Roastbeef, Hauswurst
und Buffetspezialitäten

p.P. €12,50

Bestellungen bis 22.12. Abholung am 24.12. von 10³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Silvester

Das neue Jahr mit feinem
Essen und spritzigem
Frizzante feiern!

- Brötchen
- gefülltes Jourgebäck
- klassische Aufschnittplatte mit Brot p.P. € 8,50
- Rindfleisch- oder Schinkensulze

Bestellungen bis 30.12.
Abholung am 31.12. von 13⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr



Geschenksideen

Überrasche deine Liebsten mit Geschenkkörben,
Gutscheinen, gekühlten Weinen oder einem
prickelnden Frizzante!

Buschenschank Öffnungszeiten

Dezember 2021 bis März 2022
FR bis SO ab 15⁰⁰ Uhr

Wir bitten um Tischreservierung!

Kontakt

Elisabeth 0664 73 62 06 44
Christine 0664 38 92 645

Bestellungen bitte telefonisch!

Platten und Geschirr bitte mit dem Namen
beschriften. Verpackung mit Aufpreis.



Leise rieselt
der Schnee...

weihnachtliche Ruhe



Wir gönnen uns eine Pause und haben
von MO 20.12. bis einschließlich
DO 06.01.2022 geschlossen.

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Danke für Eure Treue!
Familie Strohmeier



Martiniseppl

In St. Martin, do woar heia
 A große Angelobungsfeia.
 Junge Burschn, g'sund und g'rotn,
 san hiaz für g'wisse Zeit Soldotn.
 Mei Wunsch: Dass sie auf's G'wehr vazichtn,
 und nie auf aundre Menschn richtn.
 Drum daunk ma unsam Herrgott drobn,
 dass mia fost ochzg Joahr Friedn hobn.

Jänner	VERANSTALTUNGEN	ORT	
14.01.	13-17 Uhr	KOBV Sprechtag	Gemeindeamt St. Martin
22.01.	19:30 Uhr	„Mit Schwung ins neue Jahr“	Greith-Haus, St. Ulrich
Februar			
04.02.	13-17 Uhr	KOBV Sprechtag	Gemeindeamt St. Martin
05.02.	19:30 Uhr	„Trio Triade“	Greith-Haus, St. Ulrich
12.02.	19:30 Uhr	„Tod eines Pudels“	Greith-Haus, St. Ulrich
26.02.	19:30 Uhr	„Son of the Velvet Rat & Sir O. Mally“	Greith-Haus, St. Ulrich
März			
04.03.	13-17 Uhr	KOBV Sprechtag	Gemeindeamt St. Martin
05.03.	19:30 Uhr	„Bauern und Bob – Wie aus Wut Freundschaft wurde	Greith-Haus, St. Ulrich
12.03.	19:30 Uhr	„Gewonnen wie zerronnen – Wieviel Vertrauen braucht Politik?	Greith-Haus, St. Ulrich
19.03.	20 Uhr	Steir. Sänger- und Musikantentreffen	Kultursaal St. Martin

Diese Veranstaltungen finden natürlich nur dann statt, wenn es die Richtlinien und Gesetze der Bundesregierung in Betracht auf die Corona-Krise erlauben! Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Ein besinnliches
 Weihnachtsfest und
 viel Glück und
 Gesundheit für das
 neue Jahr wünschen
 Ihnen:

Der Gemeindevorstand
 mit den Gemeinderäten
 sowie die
 Gemeindefmitarbei-
 ter von St. Martin im
 Sulmtal.

